

# ERFOLG

GESCHÄFTSBERICHT 2018

	2018
Veranstaltungen gesamt	263
· davon eigene Messen	23
· davon Kongresse und sonstige Veranstaltungen im CCL - Congress Center Leipzig und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig	175
· davon Gastveranstaltungen und Events	65
Aussteller	15.214
Besucher	1.234.898
verfügbare Bruttoausstellungsfläche in m <sup>2</sup>	111.900
Freigelände in m <sup>2</sup>	70.000
Auslandsvertretungen	in 26 Ländern
Mitarbeiter (Konzern, im Jahresdurchschnitt)	403
Umsatz (Konzern) in Millionen Euro	89,2

**WEIL  
ERFOLG  
VERBINDET**

VORWORT | BURKHARD JUNG

Halle 1

Halle 3

Halle 5

Halle 5

## Plattform für die Akteure des Erfolgs

Wer von Leipzig spricht, hört oder liest, kennt natürlich das Synonym der „Messestadt“. Das beweist auch die Deutschlandumfrage 2018 ganz eindrucksvoll, denn in Ost und West steht dieses Bild von Leipzig mit großem Abstand an erster Stelle. Städte mit Messen gibt es viele, doch die Messestadt schlechthin ist Leipzig. Dass dieser feste Begriff nach über 850 Jahren Geschichte in aller Munde ist, hängt nicht nur mit der beeindruckenden Historie zusammen, sondern auch mit der aktuellen Relevanz der Leipziger Messe für die gesamte Stadtentwicklung. Ihre Erfolge und die der Stadt sind untrennbar verbunden.

Ein Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung zeigt: Leipzigs Perspektiven verbessern sich ständig. Mit den seit 2005 rund 75.000 neu entstandenen Arbeitsplätzen sank die Arbeitslosigkeit im September 2018 auf 6,4 Prozent. Damit wurde der niedrigste Wert seit 1991 erfasst. Auf dieser erfreulichen wirtschaftlichen Basis und einer familienfreundlichen Politik beruht der Wachstumskurs unserer Stadt, der inzwischen Jahr für Jahr die Einwohnerzahlen steigen lässt.

Der anhaltende wirtschaftliche Aufschwung Leipzigs ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels zahlreicher Akteure. Dabei ist die Leipziger Messe nicht nur mit ihrer erfolgreichen Geschäftstätigkeit und als einzelnes Unternehmen ein wichtiger Player. Sie bietet darüber hinaus eine bedeutende Plattform und vernetzt die mitteldeutsche Wirtschaft, Wissenschaft und Förderstrukturen.

Unternehmen, Wirtschafts- und Handelskammern, Verbände, Wirtschafts- und Regionalförderung, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Bürgerinnen und Bürger finden hier einen Hotspot der Kommunikation. Gemeinsam treiben sie den tiefgreifenden Strukturwandel für alle Branchen und Bereiche an und stellen sich neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung. Auch aus dieser Zusammenarbeit entsteht der Erfolg für unsere Stadt, die damit zu einer der attraktivsten Deutschlands geworden ist.

Dynamische Veränderungen gehören fest zum Messegeschäft, das seit jeher für Innovationen und Wandel steht. Um diesem Anspruch auch heute gerecht werden zu können, muss die Unternehmensgruppe ihren Kunden und Partnern nicht nur perfekten Service bieten, sondern ihnen einen Weg in die Zukunft ebnen. Dass ihr das gelingt, beweist der Rückblick auf ein erneut erfolgreiches Geschäftsjahr der Unternehmensgruppe.

Die Leipziger Messe ist ein zentraler Bestandteil der Identität unserer Stadt, ein starker Partner für die Akteure der hiesigen Wirtschaft und ein Garant für die weitere positive Entwicklung unserer Messestadt – weil Erfolg verbindet!

**Burkhard Jung**

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig  
Aufsichtsratsvorsitzender

### Mit Weltoffenheit und Toleranz erfolgreich

Die sächsische Wirtschaft steht vor anspruchsvollen Herausforderungen. Mit komplexen Aktivitäten und Entwicklungen insbesondere in den Bereichen Internationalisierung und Digitalisierung müssen die Wege des Freistaates in eine erfolgreiche Zukunft gestaltet werden. Nur wenn es gelingt, die internationalen Wirtschaftsbeziehungen und innovative Konzepte für die voranschreitende Digitalisierung zu entwickeln, kann Sachsen seine Position in Mitteldeutschland und der Bundesrepublik ausbauen. Die Leipziger Messe ist bei diesen zukunftssträchtigen Vorhaben ein wichtiger Partner für den Freistaat.

Mit neuen Produkten und Konzepten trägt die Leipziger Messe Unternehmensgruppe maßgeblich dazu bei, die sächsische Wirtschaft zu stärken. Dazu gehören beispielsweise die über den Standort hinaus strahlenden Multi-Location-Veranstaltungen. Dieses Konzept trägt nicht nur national, sondern auch weltweit, wie unter anderen die Veranstaltungsfamilie aus denkmal Leipzig, denkmal Russia und Heritage Preservation International eindrucksvoll unter Beweis stellt. Mit Veranstaltungsformaten, die am Standort entwickelt werden, erschließt die Leipziger Messe so internationale Märkte und übernimmt ihre Plattformfunktion auch über unsere Grenzen hinaus – mit positiven Wirkungen für die sächsischen Unternehmen.

Ein wichtiger Brückenbauer für unsere Wirtschaft ist die Leipziger Messe auch über eine Vielzahl weiterer internationaler Aktivitäten. Dazu gehören beispielsweise die verschiedenen Partnerlandkonzepte der einzelnen Messen, bei denen wegweisende Wirtschaftskontakte entstehen, oder die von der Leipziger Messe International organisierten Auslandsauftritte. 2018 betrug deren Zahl beachtliche 42, die in 16 Ländern auf allen Kontinenten stattfanden.

Die Leipziger Messe steht mit ihrem Handeln tagtäglich für Weltoffenheit, Toleranz und Dialog. Als Hotspot für Kommunikation und Begegnung bietet sie ihren Besuchern, Ausstellern und Partnern Plattformen, um miteinander zu reden, Meinungen auszutauschen, Geschäfte anzubahnen und abzuschließen. Diese Werte sind die Basis für die Zusammenarbeit mit ihren Partnern und Kunden aus der ganzen Welt. Eine Haltung, die grundlegend für den wirtschaftlichen Erfolg Sachsens ist und als ein wichtiger Imagefaktor auf die Marke „Freistaat Sachsen“ einzahlt.

Auf Grundlage der Verbindung von konsequenter unternehmerischer Tätigkeit und einer klaren Haltung als weltoffenes Unternehmen blickt die Leipziger Messe auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Ich wünsche ihr auch für die Zukunft viel Erfolg.

**Martin Dulig**

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender



### WEIL ERFOLG VERBINDET

Die Leipziger Messe hat im Geschäftsjahr 2018 ihre erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt. Mit einem Umsatz von 89,2 Millionen Euro wurde das geplante Umsatzniveau übertroffen. Damit liegt der Konzernumsatz auch über dem Vorjahr (87,1 Millionen Euro). Mit 263 Veranstaltungen, davon 23 eigene Messen, 175 Kongresse und Veranstaltungen im CCL und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig sowie 65 Gastveranstaltungen und Events, konnte erneut ein hohes Niveau verzeichnet werden. Insgesamt begrüßte die Leipziger Messe 15.214 Aussteller und über 1.2 Millionen Besucher in Leipzig sowie an anderen nationalen und internationalen Standorten. Zum Erfolg der Unternehmensgruppe trugen alle Bereiche einschließlich des Kongressgeschäftes und der Tochterunternehmen bei.

Abgeschlossen wurde in 2018 der Prozess der Überarbeitung unserer Dachmarke und des gesamten Erscheinungsbildes. Zentraler Anker unserer Kommunikation ist und bleibt das seit mehr als hundert Jahren bekannte Doppel-M. Mit einem frischen Design steht es nun für die komplexen Dienstleistungskompetenzen und die Innovationskraft der Leipziger Messe Unternehmensgruppe. Neu ist eine klar strukturierte Markenhierarchie, die das gesamte Geschäftsfeld der Leipziger Messe Unternehmensgruppe abbildet und Synergien in der Kommunikation herstellt. Die Markenordnung definiert erstmals konsequent die Beziehungen der Dachmarke zu den einzelnen Messen, Tochtergesellschaften, Locations, Standorten, Dienstleistern, Partnern und Veranstaltern und visualisiert diese. Berücksichtigung fand im Relaunch auch die wachsende Bedeutung der digitalen Kommunikation, insbesondere die der sozialen Medien. Daher wurde unsere Marke entsprechend der besonderen Online-Anforderungen optimiert. Dem unternehmerischen Prinzip der Nachhaltigkeit folgend, machen wir das neue Erscheinungsbild seit Herbst 2018 schrittweise sichtbar und verzichten so auf eine stark ressourcenverbrauchende Umstellung zu einem Stichtag.

Die Überarbeitung des Erscheinungsbildes ist natürlich kein Selbstzweck, sondern unterstützt unsere Geschäftstätigkeit. Dies zeigt sich in der Positionierung der Marke über den Claim ‚Weil Erfolg verbindet‘, denn nur mit zufriedenen Ausstellern, Besuchern und Partnern können wir unsere positive Entwicklung fortsetzen. Das ist uns auch 2018 sehr gut gelungen, wie die inzwischen fünfte Auszeichnung in Folge zum Service-Champion der nationalen Messebranche beweist. Damit honorieren alle Akteure, dass wir erfolgreiche Veranstaltungen und Plattformen bieten - mit individuellen, auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittenen Services.

### Investitionen in die Zukunft

Das soll sich auch in der Zukunft nicht ändern und daher tätigen wir strategische Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe. Dabei rücken wir drei Schwerpunkte in den Fokus: den aktiven Ausbau des Portfolios, die weitere Digitalisierung und Etablierung des Innovationsmanagements und die Modernisierung und Optimierung der Infrastruktur des Messegeländes.

Zwei Beispiele für den Portfolioausbau sind die 2018 durchgeführte Premiere der BGMpro, Fachmesse und Kongress für Betriebliches Gesundheitsmanagement, sowie die Musikerlebnismesse musicpark, deren Erstausgabe 2019 ansteht. Zur aktiven Portfoliopolitik zählen auch die Multi-Location-Konzepte. Dafür werden in Leipzig bestehende Veranstaltungskonzepte für andere Standorte adaptiert und realisiert. Ein Beispiel stellt die nationale Leitmesse therapie Leipzig dar. An ihren Erfolg anknüpfend, wurde im September 2018 erstmals die therapie on tour in Bochum durchgeführt. 2019 geht dann die therapie Hamburg im Norden an den Start, gemeinsam organisiert von Leipziger Messe und Hamburg Messe und Congress.

Mit der Arbeit einer digitalen Community und einer neuen Struktureinheit Digitalisierung sowie der Einrichtung eines Denk- und Kreativraums werden in den Bereichen Digitalisierung und Innovation wichtige Akzente gesetzt. In einem sich stark verändernden Markt richtet die Leipziger Messe bewusst den Fokus auf digitale Projekte, die das Kerngeschäft einerseits optimieren und andererseits neue Geschäftsfelder erschließen. Zu den sichtbaren Ergebnissen gehören ein neuer Ticketshop, ein digitalisiertes Parkleitsystem und ein virtuelles Vermarktungstool. Weitere Projekte sind bereits in der Umsetzung, sie betreffen beispielsweise das Content Management System, die App-Anwendungen und ein digitales Leitsystem für die Besucher. Die Investitionen in die bestehende Infrastruktur sehen Optimierungen in der Steuerung der Besucherströme, Maßnahmen zur Optimierung des Messeauf- und -abbaus und die Modernisierung der Büroflächen vor.



## VORWORT | MARTIN BUHL-WAGNER, MARKUS GEISENBERGER

Diese Investitionen betrachten wir nicht nur als wichtige Bausteine für die Zukunft unserer Geschäftstätigkeit. Wir sehen in ihnen darüber hinaus Impulse für die Entwicklung der Region.

### Erfolgreiche Messen, Kongresse und Töchter

Ein umfangreiches Messeprogramm führte die Leipziger Messe in das Geschäftsjahr 2018. Der Leipziger Tierärztekongress mit vetexpo und die PARTNER PFERD verzeichneten ebenso wie die DreamHack Leipzig ein Plus an Besuchern. Der Messeverbund aus HAUS-GARTEN-FREIZEIT und mitteldeutscher handwerksmesse war erneut eine der publikumsstärksten Veranstaltungen in ganz Deutschland. Vier literarische und politische Tage erlebte die gesamte Stadt mit der Leipziger Buchmesse, ihrem Lesefest Leipzig liest sowie der Manga-Comic-Con. Die Innovationsplattform OTWorld erreichte einen Ausstellerrekord und war internationaler als jemals zuvor, ebenso wie die CosmeticBusiness in München. In der zweiten Jahreshälfte stärkten Veranstaltungen wie CADEAUX und MIDORA Leipzig, die CosmeticBusiness Poland, die Designers' Open, die modell-hobby-spiel oder die new energy world das Ergebnis der Unternehmensgruppe. Die denkmal baute als ein offizieller Höhepunkt im deutschen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr ihre Stellung als Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung weiter aus.

Dass der Erfolg der Unternehmensgruppe verbindendes Element ist, belegen auch die Ergebnisse des Kongressgeschäftes und der Unternehmenstöchter. Mit einer Vielzahl von Großkongressen und medizinische Tagungen sowie hochkarätigen Branchentreffen gehörte das Jahr 2018 zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren des Congress Center Leipzig. Mit einer sehr guten Auslastung trug auch die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig dazu bei.

Die fairgourmet blickt auf ihr erfolgreichstes Geschäftsjahr seit Gründung zurück. Dazu trugen neben Messen und Events auf der Leipziger Messe vor allem zahlreiche Großkongresse im CCL und die gute Auslastung der KONGRESSHALLE bei. Hinzu kam eine Vielzahl von Engagements in Leipzig und der Region.

Von den maßgeschneiderten und professionellen Lösungen der FAIRNET profitierten 2018 Veranstalter am Messeplatz Leipzig. Mit diesem Know-how und verlässlichem Service für Messen, Events und Kongresse überzeugen auch die FAIRNET-Vertretungen in Düsseldorf und Berlin.

Die Leipziger Messe Gastveranstaltungen ergänzt zunehmend klassische Formate durch innovative Kombinationen und neue Nutzungsformen. Das zeigt die Vielfalt der Events in 2018 wie ein Open Air Festival, die Goldene Henne, Disney on Ice oder die Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen.

Mit 42 Gemeinschaftsbeteiligungen in 16 Ländern und auf allen Kontinenten hat die Leipziger Messe International im Jahr 2018 die positive Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt. Das MaxicoM Euro-Asia Business Center Leipzig folgt der positiven Marktentwicklung und erreichte eine Auslastung von mehr als 98 Prozent.

Optimistisch blicken wir in das Geschäftsjahr 2019 und gehen von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Anlass dazu gibt uns vor allem das leistungsfähige Portfolio und das hochmotivierte Team der Leipziger Messe Unternehmensgruppe.

Martin Buhl-Wagner

Geschäftsführer (Sprecher)

Markus Geisenberger

Geschäftsführer





<b>Konzernbilanz</b> zum 31. Dezember 2018	Seiten 12 bis 13
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> für das Geschäftsjahr 2018	Seite 14
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> für das Geschäftsjahr 2018	Seite 15
<b>Konzerneigenkapitalspiegel</b> für das Geschäftsjahr 2018	Seiten 16 bis 17
<b>Konzernanhang</b> für das Geschäftsjahr 2018	Seiten 18 bis 27
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b> für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage zum Konzernanhang)	Seiten 28 bis 29
<b>Konzernlagebericht</b> für das Geschäftsjahr 2018	Seiten 30 bis 48
<b>Verweis auf Bestätigungsvermerk</b>	Seite 49

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018 | AKTIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.525.454,99		5.307.851,06	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00	
3. Geleistete Anzahlungen	228.241,62	4.753.696,61	106.687,50	5.414.538,56
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	161.491.489,03		168.372.597,93	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.755.325,58		6.966.858,46	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	246.747,43	168.493.562,04	14.800,00	175.354.256,39
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Sonstige Beteiligungen	0,51		0,51	
2. Sonstige Ausleihungen	1.167,81	1.168,32	8.601,49	8.602,00
		173.248.426,97		180.777.396,95
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.906,26		110.901,24	
2. Unfertige Leistungen abzüglich erhaltener Anzahlungen	1.266.042,60 -926.733,21		1.196.431,98 -1.023.046,65	
	339.309,39		173.385,33	
3. Waren	380.848,74		353.870,26	
4. Geleistete Anzahlungen	306.260,87		297.287,84	
		1.122.325,26		935.444,67
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.011.717,59		2.810.416,30	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.962.818,90	4.974.536,49	2.026.645,23	4.837.061,53
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		71.983.024,60		68.200.037,86
		78.079.886,35		73.972.544,06
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		218.044,70		47.461,65
		251.546.358,02		254.797.402,66

## PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		51.129.200,00		51.129.200,00
II. Kapitalrücklage		109.815.882,39		107.815.882,39
III. Gewinnvortrag		69.629.954,95		-
IV. Jahresfehlbetrag		-7.902.894,87		-
V. Bilanzgewinn		-		69.629.954,95
		222.672.142,47		228.575.037,34
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.401.999,00		4.165.626,00	
2. Steuerrückstellungen	26.666,74		28.101,88	
3. Sonstige Rückstellungen	10.334.138,59		8.080.933,39	
		14.762.804,33		12.274.661,27
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.363.405,58		3.568.757,30	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.661.583,34		3.577.298,45	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.438.009,69		1.034.846,83	
- davon aus Steuern: EUR 934.770,13 (Vorjahr: EUR 504.592,86) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 26.909,80 (Vorjahr: EUR 21.716,16) -				
		10.462.998,61		8.180.902,58
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.648.412,61		5.766.801,47
		251.546.358,02		254.797.402,66

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	EUR	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		89.198.283,80	87.146.504,39	
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		69.610,62	513.065,38	
3. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 10.333,83 (Vorjahr: EUR 31.769,47) -		8.481.100,54	8.208.711,93	
		97.748.994,96		95.868.281,70
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.974.714,07		4.035.156,17	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.284.306,17	54.259.020,24	47.672.711,89	51.707.868,06
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	20.711.071,20		19.831.216,14	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 306.463,85 (Vorjahr: EUR 217.141,79) -	4.092.912,48	24.803.983,68	3.831.000,00	23.662.216,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.994.543,82		10.028.377,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus der Währungsumrechnung: EUR 33.309,72 (Vorjahr: EUR 19.746,21) -		15.160.187,51		16.791.495,89
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		80,65		314,13
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0,00		-1,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 76.458,18 (Vorjahr: EUR 78.672,57) -		247.263,07		195.686,51
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 398.660,00 (Vorjahr: EUR 336.458,00) -		399.563,06		339.898,51
12. Ergebnis nach Steuern		-6.620.959,63		-6.465.574,80
13. Sonstige Steuern		1.281.935,24		1.281.232,33
14. Jahresfehlbetrag		-7.902.894,87		-7.746.807,13
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				83.847.088,94
16. Vorabausschüttung				-6.470.326,86
17. Bilanzgewinn				69.629.954,95

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	2018 EUR	Vorjahr EUR
· Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-12.744.390,08	-12.791.590,96
· Abschreibungen auf Anlagevermögen	9.994.543,82	10.028.377,54
· Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	186.194,43	746.445,68
· Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (-)	-2.142.441,69	-2.142.440,69
· Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-402.261,96	12.854,46
· Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.209.835,42	2.009.395,50
· Gewinn (-) / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	186.141,10	-20.530,91
· Zinsaufwendungen / Zinserträge (-)	152.299,99	144.212,00
· Ertragsteueraufwand / -ertrag (-)	0,00	0,00
· Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-) / Einzahlungen	-14.613,20	26.379,05
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.574.692,17</b>	<b>-1.986.898,33</b>
· Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-2.250.526,18	-1.568.862,15
· Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0,00	18.764,71
· Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-408.622,44	-504.387,37
· Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Anlagen	0,00	7.535,00
· Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	12.850,44	3.719,28
· Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen (-)	-5.416,76	0,00
· Erhaltene Zinsen	265.513,07	205.999,01
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.386.201,87</b>	<b>-1.837.231,52</b>
· Verlustausgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	8.800.000,00	7.100.000,00
· Auszahlungen an Gesellschafter	-55.216,16	-6.470.326,86
· Gezahlte Zinsen (-)	-903,06	-3.440,51
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.743.880,78</b>	<b>626.232,63</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>3.782.986,74</b>	<b>-3.197.897,22</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	68.200.037,86	71.397.935,08
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>71.983.024,60</b>	<b>68.200.037,86</b>

## KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital EUR	Rücklagen	Gewinnvortrag EUR
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs.2 Nr. 4 HGB EUR	
Stand am 31. Dezember 2016	51.129.200,00	105.815.882,39	82.204.466,17
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	1.642.622,77
Überleitung zum Bilanzgewinn			83.847.088,94
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Ausschüttungen an Gesellschafter	0,00	0,00	-6.470.326,86
Stand am 31. Dezember 2017	51.129.200,00	107.815.882,39	77.376.762,08
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	2.000.000,00	0,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-7.746.807,13
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 2018	51.129.200,00	109.815.882,39	69.629.954,95

Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzerneigenkapital
	Bilanzgewinn EUR	Summe EUR	Summe EUR
1.642.622,77	-	240.792.171,33	240.792.171,33
-1.642.622,77	0,00	0,00	0,00
0,00	83.847.088,94		
0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
-7.746.807,13	-7.746.807,13	-7.746.807,13	-7.746.807,13
0,00	-6.470.326,86	-6.470.326,86	-6.470.326,86
-7.746.807,13	69.629.954,95	228.575.037,34	228.575.037,34
0,00	-	2.000.000,00	2.000.000,00
7.746.807,13	-	0,00	0,00
-7.902.894,87	-	-7.902.894,87	-7.902.894,87
-7.902.894,87	-	222.672.142,47	222.672.142,47

## KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Leipziger Messe Gesellschaft mbH | Leipzig | Amtsgericht Leipzig | HRB 622

### I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

### II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, fünf Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2018 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei die verbundenen Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2018 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung. Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

### III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 23 (DRS 23) zur Kapitalkonsolidierung beachtet.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 22 (DRS 22) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist. Für Geschäftsjahre bis einschließlich 2003 wurde dabei die Buchwertmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird die Kapitalkonsolidierung entsprechend DRS 4 „Unternehmenserwerbe im Konzernabschluss“ bzw. ab dem Geschäftsjahr 2017 entsprechend DRS 23 „Kapitalkonsolidierung“ auf Basis der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.) durchgeführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen sowie aus sonstigen Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des „Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)“ (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.

Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit Änderungen nicht nachfolgend ausdrücklich erwähnt sind.

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Schutzrechte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren, Lizenzen über Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben. Bauten des Sachanlagevermögens werden über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartenden Nutzungsdauern von 39 bis 40 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der anderen Anlagen sowie diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwischen 3 und 25 Jahren.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Hinsichtlich der Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird den steuerlichen Regelungen gefolgt. Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **sonstigen Beteiligungen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die **sonstigen Ausleihungen** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen von den unfertigen Leistungen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurde eine sonstige Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag mit dem Barwert bilanziert. Alle weiteren **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

## KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G (Vorjahr: Richttafeln 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 3,21 % p. a. (Vorjahr: 3,68 % p.a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte ebenfalls nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G (Vorjahr: Richttafeln 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,33 % p. a. (Vorjahr: 2,8 % p.a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr eine künftige Fluktuation von 5,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Altersteilzeitrückstellungen** wurde nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013 und auf der Basis des BilMoG ermittelt und berücksichtigt sowohl Erfüllungsrückstände als auch Aufstockungsbeträge mit nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerten. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 7 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 2,33 % p. a. (Vorjahr: 2,8 % p.a.). Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2018 G (Vorjahr: Richttafeln 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Für die Wertguthaben aus Altersteilzeit existiert ein verpfändetes Termingeld zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer. Entsprechend werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und die Bankguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währungen** lauten oder auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

### V. Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und die weiteren Angaben nach § 284 Abs. 3 HGB gehen – soweit zutreffend – aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel hervor.

Der Anteilsbesitz gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2018 EUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>					
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH	Leipzig	2.582.100,00	100,00	3.604.607,76	2.848.053,11 <sup>1</sup>
FAIRNET GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,00	1.198.314,26	1.369.092,33 <sup>1</sup>
LMI – Leipziger Messe International GmbH	Leipzig	153.400,00	100,00	153.400,00	142.289,47 <sup>1</sup>
MaxicoM GmbH – Euro-Asia Business Center Leipzig	Leipzig	50.000,00	100,00	134.581,95	431.283,57 <sup>1</sup>
fairgourmet GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,00	1.370.829,27	2.666.573,38 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

### Vorräte

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 658; Vorjahr: TEUR 768), aus noch nicht an den Vertragspartner weiterberechneten Positionen aus Veranstaltungen des Jahres 2018 (TEUR 329; Vorjahr: TEUR 167) sowie aus noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2018 (TEUR 279; Vorjahr: TEUR 261). Zusätzlich werden TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 297) für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Den unfertigen Leistungen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 927 (Vorjahr: TEUR 1.023) wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 6.363; Vorjahr: TEUR 3.569).

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.012; Vorjahr: TEUR 2.810) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 87; Vorjahr: TEUR 96).

Zusätzlich ist unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine mit dem Barwert bewertete Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von TEUR 1.789 (Vorjahr: TEUR 1.831) bilanziert. Aus diesem Sachverhalt resultierend sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.746 (Vorjahr: TEUR 1.789) bilanziert. Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Liquide Mittel

Zum 31. Dezember 2018 sind Bankguthaben in Höhe von TEUR 184 (Vorjahr: TEUR 192) zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen an Arbeitnehmer verpfändet. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden diese Guthaben mit den entsprechenden Rückstellungen (TEUR 332; Vorjahr: TEUR 325) verrechnet, womit sich der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2018 entsprechend um TEUR 184 (Vorjahr: TEUR 192) vermindert darstellt.

### Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,9 Mio.), Rückstellungen (EUR 0,8 Mio.) sowie des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 1,1 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonder-

## KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

postens mit Rücklageanteil (EUR 2,0 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und Gebäuden (EUR 18,2 Mio.). Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte hierbei mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %), wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,1 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

Unsalziert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 2,8 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 20,2 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 17,4 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 431 Mio. gegenüber. Da nach gegenwärtiger Einschätzung für einen überschaubaren mittelfristigen Zeitraum nicht mit steuerpflichtigen Gewinnen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH als Organträgerin und für den Organkreis insgesamt gerechnet werden kann, wird für einen überschaubaren Zeitraum keine tatsächliche künftige Steuerbe- und -entlastung entstehen, womit ein bilanzieller Ausweis entfällt.

### Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 3. Dezember 2018 wurden die im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.000 in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 109.816.

Zum Bilanzstichtag sind ausschüttbar an die Gesellschafter des Mutterunternehmens TEUR 112.984.

### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.402 enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Jahren beträgt TEUR 456 (Vorjahr: TEUR 429); insoweit besteht eine Ausschüttungssperre.

### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen die pauschale Lohnsteuer auf Werbegeschenke nach § 37 b EStG.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für ausstehende Rechnungen (TEUR 3.706; Vorjahr: TEUR 3.408), personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.687; Vorjahr: TEUR 2.541), ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (TEUR 1.958; Vorjahr: TEUR 55), drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 500; Vorjahr: TEUR 500), ungewisse sonstige Zahlungsverpflichtungen (TEUR 493; Vorjahr: TEUR 1.029), unterlassene Instandhaltung (TEUR 477; Vorjahr: TEUR 47) sowie für Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses (TEUR 254; Vorjahr: TEUR 252).

Zur Sicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Bilanzstichtag ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 184 (Vorjahr: TEUR 192) verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Diesen stehen Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 332; Vorjahr: TEUR 325) gegenüber. Gemäß der Regelung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde das Guthaben mit den Rückstellungen verrechnet, womit Altersteilzeitrückstellungen bilanziell in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 133) ausgewiesen werden.

## Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2018 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	davon über fünf Jahre TEUR
<b>Verbindlichkeiten</b>				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	6.363 (3.569)	6.363 (3.569)	0 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	2.662 (3.577)	2.658 (3.577)	4 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.438 (1.035)	1.389 (990)	49 (45)	30 (21)
	10.463 (8.181)	10.410 (8.136)	53 (45)	30 (21)
<b>Erhaltene Anzahlungen</b> - offen von den Vorräten abgesetzt -	927 (1.023)	927 (1.023)	0 (0)	0 (0)

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abführung von Umsatzsteuer (TEUR 609; Vorjahr: TEUR 222), Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 326; Vorjahr: TEUR 283), Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 241; Vorjahr: 230), Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 63; Vorjahr: TEUR 134), debitorischen Kreditoren (TEUR 49; Vorjahr: TEUR 31) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (TEUR 47; Vorjahr: TEUR 96).

### Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde nahezu ausschließlich für Sonderfinanzierungsgeschäfte gebildet und wird ratierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst.

## KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Standmieten Messen	18.947	20.733
Standbau	17.521	14.947
Mieten Sonderveranstaltungen und Kongresse	11.935	9.956
Verkauf von Speisen und Getränken	9.584	8.429
Eintrittskarten Messen und Kongresse	8.226	7.019
Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)	6.890	5.706
Dauermieten	1.180	1.130
Übrige	14.915	19.227
	89.198	87.147

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 10.902 (Vorjahr: TEUR 9.827) im Ausland erzielt.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 4.863; Vorjahr: TEUR 5.066), Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (TEUR 2.142; Vorjahr: TEUR 2.142) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 900; Vorjahr: TEUR 499).

### Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	900	499
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	42	67
Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	0	21
Sonstige periodenfremde Erträge	56	48
	998	635

### Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2018 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 188 (Vorjahr: TEUR 7). Diese betreffen im Geschäftsjahr 2018 Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 186 (Vorjahr: TEUR 0) und sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 7).

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Tages- und Festgeldanlagen sowie aus der Verzinsung von Girokonten (TEUR 149; Vorjahr: TEUR 106).

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 399; Vorjahr: TEUR 336) enthalten.

## VI. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um rund EUR 3,8 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Flüssige Mittel	71.983	68.200

### Überleitung des Jahresüberschusses nach DRS 21.41

	2018 TEUR	2017 TEUR
Jahresüberschuss	-7.903	-7.747
Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter abzüglich Aufwendungen aus ungewissen Rückzahlungsverpflichtungen	-4.841	-5.045
Ausgangsgröße des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-12.744	-12.792

### Zahlungsunwirksame Sachverhalte

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge (TEUR 2.142; Vorjahr: TEUR 2.142) betreffen Erträge aus der Auflösung von im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese passivisch abgegrenzten Beträge werden rätierlich über die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge aufgelöst.

### Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 265 (Vorjahr: TEUR 206). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 3).

### Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme

Zahlungseingängen aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (TEUR 29; Vorjahr: TEUR 57) standen Beträge in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 31) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber, die seitens der Kreditinstitute im Geschäftsjahr 2018 an das Finanzamt abgeführt wurden.

## KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

### VII. Steuerliche Überleitungsrechnung

Nach den Grundsätzen des DRS 18 „Latente Steuern“ ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steueraufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

	Mio. EUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7,9
Erwarteter Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag (Steuersatz 31,93%; Vorjahr: 31,93%)	2,5
Überleitung:	
Steueranteil für:	
· steuerfreie Erträge und verdeckte Einlagen der Gesellschafter	1,5
· steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-0,1
· gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	0,1
Änderung des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	-4,0
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag	0,0

### VIII. Sonstige Angaben

#### Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021 von insgesamt EUR 476,9 Mio. (USD 545,7 Mio.), denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Gesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist. Die aus dem Abschluss dieser Verträge resultierenden Liquiditätseffekte wurden im Wesentlichen im Jahr 1997 realisiert; sie wurden als passive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und werden über die Vertragslaufzeiten aufgelöst.

Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 18,6 Mio. (Vorjahr: EUR 15,9 Mio.) bestehen aus weiteren Miet-, Pacht- und Leasingverträgen (EUR 9,2 Mio.; Vorjahr: EUR 9,9 Mio.), aus Bestellobligo (EUR 8,8 Mio.; Vorjahr: EUR 5,9 Mio.) sowie aus Investitionsobligo (EUR 0,6 Mio.; Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

#### Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 69. Das Honorar entfällt mit TEUR 57 auf Abschlussprüfungsleistungen. Weitere TEUR 12 betreffen sonstige Bestätigungsleistungen. Einschließlich der für das Vorjahr abgerechneten Leistungen sind im Aufwand des Geschäftsjahres Gesamthonorare des Abschlussprüfers von TEUR 87 enthalten. Hiervon entfallen TEUR 57 auf Abschlussprüfungsleistungen sowie TEUR 30 auf sonstige Leistungen.

#### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:

- Dipl.-Ing. Martin Buhl-Wagner, Leipzig, Geschäftsführer (Sprecher)
- Dipl.-Kulturwirt, MBA, Markus Geisenberger, Leipzig, Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung inklusive Tantieme betragen im Geschäftsjahr TEUR 616 (Vorjahr: TEUR 606). Für die Tantiemzahlungen das Geschäftsjahr 2018 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 120) gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 246 (Vorjahr: TEUR 242).

## Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 403 (Vorjahr: 397) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 14 (Vorjahr: 13) Arbeitnehmer in Elternzeit sowie 6 (Vorjahr: 0) Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2018 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

· Martin Dulig, Dresden	Staatsminister   Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr   Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.12.2018)   Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.01.2019)
· Burkhard Jung, Leipzig	Oberbürgermeister der Stadt Leipzig   Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.12.2018)   Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.01.2019)
· Axel Dyck, Leipzig	Stadtrat der SPD-Fraktion der Stadt Leipzig   Geschäftsführer der FCB Fachbüro für Consulting und Bodenmechanik GmbH
· Dr. Reinhold Festge, Oelde	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG
· Prof. Dr. Gesine Grande, Leipzig	Rektorin der HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
· Dr. Matthias Haß, Dresden	Staatsminister   Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Mitglied im Aufsichtsrat ab 08.01.2018)
· Gerd Heinrich, Leipzig	Stadtrat der CDU-Fraktion der Stadt Leipzig   Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Elektronik GmbH
· Dr. Hartmut Mangold, Berlin	Staatssekretär   Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
· Dr. Arend Oetker, Berlin	Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
· Sören Pellmann, Leipzig	Mitglied des Bundestages   Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig
· Bodo Rodestock, Zwenkau	Vorstandsmitglied der VNG AG (Mitglied im Aufsichtsrat ab 07.09.2018)
· Prof. Dr. Gerhardt Wolff, Berlin	Vorsitzender des Finanzausschusses des Aufsichtsrates der Leipziger Messe Gesellschaft mbH   Berater   ehemaliges Vorstandsmitglied der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (Mitglied im Aufsichtsrat und Vorsitzender des Finanzausschusses des Aufsichtsrates bis 31.10.2018)

### Arbeitnehmersprecher im Aufsichtsrat

- Petra Michael, Leipzig | Projektmanagerin
- Lutz Schmidt, Leipzig | Kongresstechniker

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12).

## Jahresergebnis des Mutterunternehmens und Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterunternehmens weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 4.546.045,75 aus. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Auf Empfehlung der Aufsichtsgremien wurde mit Umlaufbeschluss der Gesellschafterversammlung der Muttergesellschaft vom 18./20. Juni 2018 die Geschäftsführung ermächtigt, die reguläre Beendigung der CBL (Cross Border Leasing) - Transaktionen 1997-C bis 1997-H durch form- und fristgerechte Ausübung der Beendigungsoption herbeizuführen. Die Geschäftsführung hat demzufolge im Januar 2019 die Beendigung form- und fristgerecht erklärt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ereignet.

Leipzig, den 28. Februar 2019



Martin Buhl-Wagner  
Geschäftsführer (Sprecher)



Markus Geisenberger  
Geschäftsführer

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.848.776,94	278.068,32	9.000,00	310.740,68	17.825.104,58
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00
3. Geleistete Anzahlungen	106.687,50	130.554,12	-9.000,00	0,00	228.241,62
	18.053.164,44	408.622,44	0,00	310.740,68	18.151.046,20
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	392.706.355,15	348.217,68	0,00	0,00	393.054.572,83
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.983.010,64	1.670.361,07	0,00	1.201.482,40	54.451.889,31
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.800,00	231.947,43	0,00	0,00	246.747,43
	446.704.165,79	2.250.526,18	0,00	1.201.482,40	447.753.209,57
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00	3.840,00
2. Sonstige Ausleihungen	8.601,49	5.416,76	0,00	12.850,44	1.167,81
	12.441,49	5.416,76	0,00	12.850,44	5.007,81
	464.769.771,72	2.664.565,38	0,00	1.525.073,52	465.909.263,58

Stand 01.01.2018 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen		Buchwerte	
				Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	
12.540.925,88	888.908,84	0,00	130.185,13	13.299.649,59	4.525.454,99	5.307.851,06	
97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	228.241,62	106.687,50	
12.638.625,88	888.908,84	0,00	130.185,13	13.397.349,59	4.753.696,61	5.414.538,56	
224.333.757,22	7.229.326,58	0,00	0,00	231.563.083,80	161.491.489,03	168.372.597,93	
47.016.152,18	1.876.308,40	0,00	1.195.896,85	47.696.563,73	6.755.325,58	6.966.858,46	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	246.747,43	14.800,00	
271.349.909,40	9.105.634,98	0,00	1.195.896,85	279.259.647,53	168.493.562,04	175.354.256,39	
3.839,49	0,00	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.167,81	8.601,49	
3.839,49	0,00	0,00	0,00	3.839,49	1.168,32	8.602,00	
283.992.374,77	9.994.543,82	0,00	1.326.081,98	292.660.836,61	173.248.426,97	180.777.396,95	

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Die Unternehmensgruppe Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Unternehmensgruppe Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2018 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.300 m<sup>2</sup> und einem Freigelände von 70.000 m<sup>2</sup>. Die Kombination mit dem CCL - Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

Mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig betreibt die Gesellschaft darüber hinaus eine weitere Veranstaltungsstätte im Innenstadtbereich Leipzigs in der direkten Nachbarschaft zum Zoologischen Garten. Das geschichtsträchtige, sanierte Gebäude verfügt über 15 Räume mit Kapazitäten für 10 bis 1.200 Personen sowie eine Ausstellungsfläche von rund 600 m<sup>2</sup> und bietet alle technischen und logistischen Voraussetzungen für Kongresse, Präsentationen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen aller Art.

Als einer der zehn führenden Messeplätze in Deutschland bietet der Messeplatz Leipzig damit jedes Jahr mehr als 14.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt ein maßgeschneidertes Kommunikationspodium.

Gesteuert wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat sowie zwei Ausschüsse, den Finanz- und den Präsidialausschuss.

#### 1.2 Über die einbezogenen Tochtergesellschaften

Gegenstand der FAIRNET GmbH, Leipzig, sind Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere die Planung und Realisierung von Messe- und Produktpäsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.

Gegenstand der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, ist die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien. Das gilt insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat das Management von Sonderveranstaltungen, d. h. von Gastmessen, Großveranstaltungen, Conventions, Concerts/Entertainment, Sportveranstaltungen und Events, auf die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH übertragen. Eingeschlossen sind die konzeptionelle und strategische Vorbereitung, das Marketing sowie der Abschluss und die Durchführung von Verträgen mit Dritten im eigenen Namen.

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL - Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ist die Gesellschaft als exklusiver Gastronomiepartner zu den unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH dort stattfindenden Veranstaltungen sowie zu den in eigenem Namen ausgerichteten Events tätig.

Gegenstand der LMI - Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Die LMI - Leipziger Messe International GmbH begleitet Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland und anderen Ländern auf Messen auf dem gesamten Globus.

Sie kooperiert dabei mit internationalen Veranstaltern rund um die Welt und organisiert Messen, internationale Beteiligungen und deutsche Gemeinschaftsstände.

Gegenstand der MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, sind der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude, Messe-Allee 2, und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung verschiedener Dienstleistungen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Situation in der Messewirtschaft**

Der konjunkturelle Aufschwung der Weltwirtschaft hat sich im Geschäftsjahr 2018 weiter fortgesetzt, jedoch hat sich das Wachstum in den letzten beiden Quartalen verlangsamt. In seiner im Dezember 2018 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2018 ging das ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. für das Jahr 2018 insgesamt von einem Zuwachs des realen Bruttoinlandsproduktes der Welt in Höhe von 3,2 % aus (Vorjahr: 3,3 %).

Gleichermaßen hat sich der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte 2018 abgeschwächt. Für das Jahr 2018 insgesamt schätzte das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose Winter 2018 das Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes in Deutschland mit 1,5% ein (Vorjahr: 2,2 %). Diese Prognose wurde im Januar 2019 in einer ersten Berechnung vom Statistischen Bundesamt bestätigt. Die Wachstumsrate der deutschen Wirtschaft lag damit im neunten Jahr ihres ununterbrochenen Aufschwungs unter dem Niveau der beiden vorangegangenen Jahre (2017: +2,2 %; 2016: +2,2 %), womit die Wirtschaft in Deutschland nach Ansicht des ifo Institutes aus ihrer hochkonjunkturellen Entwicklung in eine Phase der Abkühlung übergegangen ist. Als Ursachen hierfür wurden vom ifo Institut unter anderem streik- und krankheitsbedingte Produktionsausfälle, die Probleme der deutschen Automobilindustrie mit der Zertifizierung von Neuwagen und eine hohe gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung gekoppelt mit einer Knappheit an Arbeitskräften und Verzögerungen in den Lieferketten, aber auch eine möglicherweise im Jahresverlauf verringerte Nachfrage nach deutschen Produkten benannt. Gleichwohl lag das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre (+1,2 %).

Die deutsche Messewirtschaft hat sich im Geschäftsjahr 2018 trotz der vorgenannten schwierigen Rahmenbedingungen und erhöhter Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der inländischen Konjunktur und des Außenhandels recht solide entwickelt. Nach ersten Berechnungen des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. sei die Ausstellerzahl der internationalen und nationalen Messen in Deutschland im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen im Durchschnitt um ca. 1,5 % und die gebuchte Standfläche um rund 1,0 % gewachsen, womit die Zuwachsraten allerdings unter den jeweiligen Vorjahreswerten (+3,7 % / +3,1 %) lagen. Die Besucherzahlen seien im Durchschnitt knapp 0,5 % zurückgegangen.

### **2.2 Geschäftsverlauf der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig**

#### **Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2018 zurück, dessen Geschäftsentwicklung insgesamt positiv verlief. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2018 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 45,0 Mio. ab, womit der Vorjahreswert (EUR 45,2 Mio.) um EUR 0,2 Mio. unterschritten wurde, das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2016 (EUR 44,7 Mio.) jedoch um EUR 0,3 Mio. übertroffen werden konnte. Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.1 kommunizierte Vorausschau, dass die Umsatzerlöse im Jahr 2018 den Vorjahreswert voraussichtlich etwas unterschreiten werden, bestätigt.

Im Vergleich zu dem Mitte des Jahres 2017 erarbeiteten Wirtschaftsplan ist es der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, im Geschäftsjahr 2018 gelungen, ihre Planumsätze um rund 3 % zu übertreffen. Das wirtschaftliche Ergebnis lag deutlich über dem Planniveau, was durch die Positionierung der Leipziger Messe als ganzheitlicher, integrierter Messeveranstalter mit einem

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

stark diversifizierten Veranstaltungsportfolio und einem breiten Leistungsspektrum über die gesamte Unternehmensgruppe hinweg begünstigt wurde.

Im Rahmen von 198 (Vorjahr: 207) Veranstaltungen - Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen - vermietete die Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 260.046 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 273.110 m<sup>2</sup>) an 11.867 Aussteller (Vorjahr: 11.310). Zu diesen Veranstaltungen wurden 848.444 Besucher (Vorjahr: 865.757) begrüßt.

Zuzüglich der über Tochtergesellschaften im In- und Ausland abgewickelten Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Events organisierte die Unternehmensgruppe Leipziger Messe im Jahr 2018 insgesamt 263 Veranstaltungen (Vorjahr: 274) mit einer Gesamtbesucherdzahl von 1.234.898 Personen (Vorjahr: 1.239.101). In Summe wurden hierbei 641.690 m<sup>2</sup> Nettofläche (Vorjahr: 595.357 m<sup>2</sup>) an 15.214 Aussteller (Vorjahr: 15.547) vermietet.

Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche auf dem Leipziger Messegelände belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 10,8 (Vorjahr: 10,6), die der Nettoausstellungsfläche auf 8,7 (Vorjahr: 8,5).

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Aufgrund der turnusbedingt wesentlich geringeren Anzahl der Industrie- und Fachmessen im Geschäftsjahr 2018 (11 Veranstaltungen) im Vergleich zum Vorjahr (16 Veranstaltungen) lagen die Umsatzerlöse sowie der kumulierte Ergebnisbeitrag dieses Segments deutlich unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres 2017. Dennoch ist es der Gesellschaft umsatz- wie ergebnisseitig gelungen, das Niveau der Planungsrechnungen leicht und die Werte des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2016 signifikant zu übertreffen.

Besonderer Höhepunkt war im Mai die internationale Weltleitmesse OTWorld, die umsatz- wie ergebnisseitig gegenüber den Planwerten nicht unwesentlich verbessert abschnitt und auch im Vergleich zur Vorveranstaltung im Jahr 2016 deutlich zulegen konnte. Zusätzlich standen im ersten Halbjahr 2018 der Leipziger Tierärztekongress mit der begleitenden Industrieausstellung VETEXPO im Januar, die mitteldeutsche handwerksmesse im Februar sowie die in München als Gastveranstaltung platzierte CosmeticBusiness im Juni im Veranstaltungsprogramm der Gesellschaft. Im September wurde zum dritten Mal die CosmeticBusiness Poland, Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie, unter Mitorganisation der Leipziger Messe in Warschau ausgerichtet. Im gleichen Monat fand erstmals die therapie on tour Bochum als Adaption der nationalen Leitmesse therapie Leipzig statt. Das vierte Quartal stand im Zeichen der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung denkmal, die gemeinsam mit der MUTEK, Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, im November auf dem Leipziger Messegelände ausgerichtet wurde. Ebenfalls im November widmete sich in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig die Konferenz und Fachausstellung protekt dem Schutz kritischer Infrastrukturen, während im CCL die BGMpro, Fachmesse und Kongress für Betriebliches Gesundheitsmanagement, ihre Premiere feierte. Im Dezember schließlich rundete die new energy world, Konferenz und Fachausstellung für Energiemanagement, -services und vernetzte Systeme, das Veranstaltungsprogramm der Industrie- und Fachmessen ab.

Für das Segment der Publikumsveranstaltungen ist im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung zu konstatieren. Sowohl der Umsatz- als auch der Ergebnisbeitrag dieses Segmentes konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die anspruchsvoll ausgestalteten Planwerte wurden jedoch umsatz- wie ergebnisseitig nicht vollständig erreicht.

Die besucherstärksten Veranstaltungen waren auch 2018 wieder die PARTNER PFERD im Januar, die HAUS-GARTEN-FREIZEIT zusammen mit der Beach & Boat im Februar, die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit dem Lesefest Leipzig liest, der 24. Leipziger Antiquariatsmesse und der Manga-Comic-Con im März sowie die modell-hobby-spiel im Oktober. Ergänzt wurde das Programm der Publikumsveranstaltungen mit der DreamHack Leipzig, die als offizielle deutsche Plattform des weltgrößten eSports-Festivals im Januar 2018 zum dritten Mal in Leipzig an den Start gegangen ist, sowie mit der Designers` Open im Oktober.

Im Bereich der Ordermessen mit den Leipziger Veranstaltungen CADEAUX Leipzig - Frühjahr und Herbst, MIDORA und unique 4+1 sowie der in Dortmund als Gastveranstaltung im Januar ausgerichteten vivanti ist es im Geschäftsjahr 2018 insgesamt nicht gelungen, an den Umsatzbeitrag des Vorjahres, in welchem die vivanti zweimalig stattfand, anzuknüpfen. Gleichwohl lag der

kumulierte Ergebnisbeitrag aus diesem Segment auf dem Vorjahresniveau. Die in der Planung verankerten Zielstellungen für dieses Veranstaltungssegment wurden umsatzseitig nicht unwesentlich übertroffen, ergebnisseitig jedoch knapp verfehlt.

Für das Kongressgeschäft gehörte das Geschäftsjahr 2018 für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zu den Erfolgreichsten seit Bestehen. Die in diesem Geschäftsfeld erwirtschafteten Umsätze und Ergebnisbeiträge lagen deutlich sowohl über den Planwerten als auch über den jeweiligen Vorjahreswerten und konnten damit die Rekordwerte des Geschäftsjahres 2016 nahezu vollständig erreichen. Insgesamt fanden 161 eigenständige externe Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen (Vorjahr: 155) sowie 14 messebegleitende Veranstaltungen (Vorjahr: 23) mit einer Gesamtbesucherzahl von 186.500 Personen (Vorjahr: 160.200) unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH statt.

Im CCL - Congress Center Leipzig haben zu diesem Ergebnis 79 Kongresse, davon 68 externe und 11 messebegleitende (Vorjahr: 73 Kongresse, davon 56 externe und 17 messebegleitende), beigetragen. Insgesamt besuchten 108.000 Teilnehmer (Vorjahr: 90.500) die externen Kongresse und Tagungen. Einschließlich der Besucher der begleitenden Fachprogramme der Leipziger Messen kamen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 129.000 Personen (Vorjahr: 106.000) in das CCL.

Der Veranstaltungskalender war geprägt von wichtigen medizinischen Tagungen, darunter der internationale Kongress der Gefäßmediziner Leipzig Interventional Course (LINC) im Januar, die 47. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und die 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie im Februar, der 99. Deutsche Röntgenkongress im Mai, die 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie im Juni, der Kongress der International Society for Microbial Ecology (ISME) im August, der Kongress für Kinder- und Jugendmedizin im September und der Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin im Dezember.

Auch Tagungen zu Themen aus den Bereichen IT und Digital Business bestimmten das Geschehen im CCL, so lud im Oktober der Verband deutschsprachiger SAP-Anwender zum DSAG-Kongress und das Microsoft Partner Network Deutschland zur größten Microsoft Partnerkonferenz außerhalb der USA ins CCL ein und zum Jahresende gastierte der Chaos Communication Club mit seinem Chaos Communication Congress „35c3“ auf der Leipziger Messe und brachte Europas größtes Hackertreffen zum zweiten Mal nach Leipzig.

Ergänzt wurde das Veranstaltungsprogramm durch politisch geprägte Veranstaltungen, dem Treffen der internationalen Verkehrsbranche International Transport Forum (ITF) im Mai und dem Bundesparteitag von „DIE LINKE“ im Juni.

Zusätzlich wurden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig sowohl verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen und kulturelle Events (93 Veranstaltungen, Vorjahr: 99) als auch messebegleitende Veranstaltungen (3 Veranstaltungen, Vorjahr: 6) ausgerichtet. Die Geschäftsentwicklung liegt umsatz- wie ergebnisseitig deutlich über den ursprünglichen Erwartungen und konnte auch im Vergleich zum Vorjahr weiter zulegen. Auch das Besucheraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und lag bei 57.500 Personen (Vorjahr: 54.200 Personen).

Zu den Höhepunkten im Veranstaltungsprogramm gehörten das Forum für Nachhaltigkeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie der 17. Ordentliche Gewerkschaftstag der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten. Letzterer gastierte erstmals in Leipzig, wo ein Vorläufer der Gewerkschaft 1865 gegründet wurde. Anfang Dezember fand in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig der CDU Landesparteitag Sachsen statt, bei dem sich die Kandidaten für den Vorsitz der Bundespartei vorstellten. Das Veranstaltungsjahr in der KONGRESSHALLE endete traditionell mit dem Silvesterkonzert der Philharmonie Leipzig.

Der Bereich der sonstigen Umsatzerlöse, inhaltlich geprägt u. a. durch die Erbringung von technischen Dienstleistungen und sonstigen Nebenleistungen, insbesondere auch für Gast- und Sonderveranstaltungen, schloss auf dem Vorjahresniveau ab. Das Planniveau konnte jedoch deutlich übertroffen werden.

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

### 2.3 Geschäftsverlauf der einbezogenen Tochtergesellschaften

#### 2.3.1 FAIRNET GmbH, Leipzig

##### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die FAIRNET GmbH, Leipzig, hat im Geschäftsjahr 2018 ihre erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt und verzeichnet einen Umsatz in Höhe von EUR 26,2 Mio. Damit ist es der Gesellschaft gelungen, ihre Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um EUR 0,8 Mio. bzw. um rund 3 % zu steigern. Die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.2.1 kommunizierte Zielsetzung, mit den Umsätzen des Jahres 2018 an das Umsatzniveau des Jahres 2017 (EUR 25,4 Mio.) anzuknüpfen, wurde damit erfüllt.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung hat die Gesellschaft umsatz- wie ergebnisseitig nicht unwesentlich über ihren Planwerten abgeschnitten und konnte per Saldo einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 1,4 Mio. erwirtschaften.

##### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

An ihrem Standort Leipzig verlief die Geschäftsentwicklung in den Geschäftsfeldern Messe-, Kongress- und Veranstaltungsservice positiv. Insgesamt lagen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge nicht unwesentlich über dem jeweiligen Vorjahreswert. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Eigenveranstaltungen der Leipziger Messe GmbH. So konnten z.B. mit der DreamHack, der OTWorld, dem Leipziger Tierärztekongress und der denkmal Erlöse generiert werden, die deutlich über dem Niveau der Vorveranstaltungen lagen. Bei den Kongress- und Gastveranstaltungen konnte ebenfalls erlös- und ergebnisseitig ein deutlicher Zuwachs realisiert werden. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Segment erwirtschaftete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 u. a. im Rahmen des DSAG-Jahreskongresses 2018 der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e. V., der Deutschen Partnerkonferenz von Microsoft, des 17. International Symposium on Microbial Ecology, des Leipzig Interventional Course (LINC), des E/D/E Branchentreffs, des EURONICS Kongresses 2018, der EMV-Möbelfachmesse des Europa Möbel-Verbundes, des Deutschen Röntgenkongresses sowie des International Transport Forum (ITF) der OECD.

Darüber hinaus haben die CosmeticBusiness und die Therapie on tour – Eigenveranstaltungen der Leipziger Messe GmbH, die in München bzw. in Bochum stattfanden – einen deutlichen Umsatz- und Erlösbeitrag erwirtschaftet.

Im nationalen und internationalen Geschäft außerhalb des Messeplatzes Leipzig verlief die Geschäftsentwicklung außerordentlich positiv. In diesem Geschäft wurde im Vergleich zum Vorjahr ein erheblicher Erlös- und Ergebniszuwachs generiert. Dies konnte durch die Festigung des Stammkundengeschäftes u.a. mit verschiedenen Großkunden erreicht werden. Darüber hinaus trug die erfolgreiche Neukundengewinnung zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei. So konnte die FAIRNET GmbH u.a. Ausschreibungen für Projekte auf der ITB und der Innotrans, jeweils in Berlin, für sich gewinnen. Gleichzeitig hat die Vertretung der FAIRNET GmbH in Düsseldorf eine nachhaltige Umsatzsteigerung erzielt.

Der Event-Bereich war im Geschäftsjahr 2018 erwartungsgemäß durch das Fehlen von Aufträgen für herausragende Event-Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlungskraft geprägt. Mit der Durchführung der Veranstaltung LEIPZIGER MARKT MUSIK 2018 ist es der Gesellschaft gelungen, sich erneut als leistungsfähiger Event-Dienstleister für die Stadt Leipzig zu positionieren.

Die konsequente Nutzung der Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft im Event-Bereich u.a. durch Geschäftstätigkeiten, wie dem Handling von Tribürentechnik sowie Personaldienstleistungen, bei einer immer stärker werdenden Vernetzung und Vertiefung der Dienstleistungsstruktur trug ebenfalls zu soliden Umsatzerlösen in diesem Geschäftsbereich bei.

### 2.3.2 Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2018 zurück. Die Gesellschaft betreute im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 65 (Vorjahr: 64) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände, zu welchen 386.454 Besucher (Vorjahr: 364.344 Personen) begrüßt wurden. Das Veranstaltungsspektrum erstreckte sich auch im Geschäftsjahr 2018 von Gast- und Hausmessen über Firmenevents und Branchentreffen bis hin zu Shows sowie Sport- und Musikveranstaltungen.

Mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 5,4 Mio. ist es der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 gelungen, ihren Planumsatz um rund 14 % zu übertreffen, während der Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 2,8 Mio. sogar um 20 % über dem geplanten Wert lag.

Wie im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.2.2 bereits prognostiziert, befinden sich die vorgenannten Umsatz- und Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2018 jedoch nicht unwesentlich unter dem Niveau des Vorjahres (Umsatz: EUR 6,2 Mio., Ergebnisbeitrag: EUR 3,2 Mio.), da große Gastmessen, wie die Landwirtschaftsausstellung agra, turnusbedingt nicht stattfanden und sich im Geschäftsjahr 2018 auch keine einmaligen Großveranstaltungen, wie beispielsweise die Welthundausstellung WORLD DOG SHOW im Jahr 2017, im Portfolio befanden.

#### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen wurden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge insbesondere aus den im Jahresturnus stattfindenden Veranstaltungen Touristik & Caravaning, EURONICS Kongress mit begleitender Fachausstellung, MOTORRAD MESSE LEIPZIG, FACHDENTAL Leipzig, BEAUTY FORUM LEIPZIG, der regionalen Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung CHEFS CULINAR, der Hund & Katz 2018 sowie aus den zweijährig stattfindenden Veranstaltungen - dem E/D/E Branchentreff sowie der EMV-Möbelfachmesse des Europa Möbel-Verbundes - erwirtschaftet. Den Start für die Gastmessen-Saison 2018 bildete im Januar die Publikumsmesse The Wedding Show by GALA. Erstmals fand im Jahr 2018 die Mary Kay Cosmetics Career Conference mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland auf der Leipziger Messe statt. Das Veranstaltungsportfolio des Jahres 2018 wurde durch eine Vielzahl weiterer Gastmessen, Firmenveranstaltungen und Fachkongresse abgerundet.

Im Geschäftsbereich Event der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH werden klassische Veranstaltungsformate zunehmend durch innovative Kombinationen und Nutzungsformen ergänzt. Im Januar stand die Motor- und Actionsport-Show KINGS OF XTREME mit zwei Vorstellungen im Programm. Es folgten Veranstaltungen wie die Pferdeshow APASSIONATA im Februar, das Impericon Festival im April oder das Pop-Oratorium der Neuapostolischen Kirche im Juni. Ebenfalls im Juni fand das Open-Air-Festival MATAPALOS auf den Außenflächen des Leipziger Messegeländes statt. Ein weiterer Höhepunkt war die von MDR und rbb organisierte TV-Show Goldene Henne im September, zu der Deutschlands größter Publikums- und Medienpreis verliehen wurde. Die TV-Show gastierte bereits zum vierten Mal auf dem Leipziger Messegelände. Ein ganz neues Veranstaltungskonzept ging im Oktober mit dem Fitness-Wettbewerb HYROX an den Start. Der November war geprägt von der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Familienunterhaltungsshow DISNEY ON ICE mit dem Programm „Das zauberhafte Eisfestival“.

### 2.3.3 fairgourmet GmbH, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die fairgourmet GmbH, Leipzig, blickt auf ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Rekordumsatz in Höhe von EUR 11,0 Mio. ab und setzt damit ihre positive Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Wesentlich beeinflusst durch das äußerst starke Kongressgeschäft im CCL überstiegen die Umsatzerlöse des Jahres 2018 den Vorjahresumsatz (EUR 9,7 Mio.) um EUR 1,3 Mio. bzw. um rund 13 %, während der Umsatzplanwert sogar um EUR 2,2 Mio. bzw. um 24 % übertroffen werden konnte. Es wurde ein um 70 % über dem Planwert liegender Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) und damit ein neuer historischer Höchstwert erwirtschaftet.

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung wurde die im Prognoseteil des Konzernlageberichtes zur Vorperiode unter Punkt 3.2.2.3 kommunizierte Zielstellung erfüllt, die für das Geschäftsjahr 2018 geplanten Umsatz- und Ergebniswerte möglichst zu übertreffen.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Segment der gastronomischen Versorgung von Messeveranstaltungen liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um jeweils 3 % über dem Vorjahresniveau. Die Planerwartungen konnten jedoch signifikant übertroffen werden. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Segment erwirtschaftete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen der Leipziger Buchmesse zusammen mit der parallel ausgerichteten Manga-Comic-Con sowie der 24. Leipziger Antiquariatsmesse, der OTWorld, der modell-hobby-spiel, der PARTNER PFERD, der DreamHack, der HAUS-GARTEN-FREIZEIT im Verbund mit den zwei weiteren Veranstaltungen Beach & Boat und mitteldeutsche handwerksmesse, der denkmal Leipzig zusammen mit der MUTEK sowie mit der MOTORRAD MESSE LEIPZIG und der EMV-Möbelfachmesse des Europa Möbel-Verbundes.

Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Messeveranstaltungen der Muttergesellschaft sowie unterschiedlichste Gastveranstaltungen, Konzerte und Events gastronomisch versorgt.

Auch im CCL - Congress Center Leipzig wurden im Geschäftsjahr 2018 wieder eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, gastronomisch durch die fairgourmet GmbH begleitet. Hierbei ist es der Gesellschaft gelungen, die kumulierten Umsatz- und Ergebniswerte des jeweiligen Vorjahresniveaus um 55 % bzw. um 172 % zu übertreffen. Gleichmaßen liegen die Werte ganz erheblich über dem Planniveau. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Segment erwirtschaftete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 u. a. im Rahmen des DSAG-Jahreskongresses 2018 der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e. V., der Deutschen Partnerkonferenz von Microsoft, des 17. International Symposium on Microbial Ecology, des Leipzig Interventional Course (LINC), des E/D/E Branchentreffs, des 35. Chaos Communication Congress, des EURONICS Kongresses 2018, des Deutschen Röntgenkongresses sowie des International Transport Forum (ITF) der OECD.

Zusätzlich fanden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen und Kongresse statt, die von der fairgourmet GmbH als Gastronomiepartner entsprechend versorgt wurden. Insgesamt haben sowohl der Umsatz als auch der Ergebnisbeitrag aus der Bewirtschaftung der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig im Vorjahresvergleich weiter deutlich zugelegt und schlossen gleichermaßen signifikant über den Planerwartungen ab.

Neben der Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig stellte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2018 ihr vielseitiges gastronomisches Know-how im Rahmen weiterer externer Caterings in Leipzig und der Region sowohl für Firmen als auch für verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Anlässe unter Beweis. So war die fairgourmet GmbH mit kulinarischen Angeboten bei Leipziger Veranstaltungen wie beispielsweise Bach on air, Klassik airleben, LEIPZIGER MARKT MUSIK sowie dem LVZ Kinderfestival vertreten. Erneut präsentierte sich die fairgourmet GmbH im Dezember zudem auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt. Insgesamt lagen die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Segment des externen Caterings allerdings deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, das von Großcaterings, insbesondere in Wittenberg anlässlich des Reformationsjubiläums 2017, geprägt war.

### 2.3.4 LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, hat im Geschäftsjahr 2018 ihre positive Geschäftsentwicklung der Vorjahre weiter fortgesetzt. Mit EUR 10,4 Mio. liegen die erwirtschafteten Umsatzerlöse um rund 19 % über dem geplanten Niveau. Mit diesem historischen Höchstwert wurde der Vorjahresumsatz (EUR 8,6 Mio.) um EUR 1,8 Mio. bzw. um 21 % übertroffen, wobei das Umsatzwachstum insbesondere aus der Organisation von Gemeinschaftsbeteiligungen für Unternehmen an Messen im Ausland resultiert. Die positive Geschäftsentwicklung bestätigte damit die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.2.4 kommunizierte Prognose eines im Geschäftsjahr 2018 voraussichtlich nicht unwesentlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 liegenden Umsatzniveaus.

Insgesamt wurden durch die Gesellschaft im Geschäftsjahr 42 Beteiligungen (Vorjahr: 34) organisiert. Zusätzlich agierte die LMI GmbH bei sechs Auslandsveranstaltungen (Vorjahr: 10) als Kooperationspartner oder Mitveranstalter.

Mit der vorgenannten positiven Geschäftsentwicklung wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 329) erwirtschaftet.

### Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Ausgehend von den Branchenkompetenzen der Leipziger Messe Unternehmensgruppe am heimischen Messeplatz konnte die LMI GmbH im Geschäftsjahr 2018 ihre Position als etablierte Durchführungsgesellschaft von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland am Markt weiter ausbauen. Es wurden 31 (Vorjahr: 24) amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) organisiert. Diese Veranstaltungen fanden in Osteuropa und Asien, darüber hinaus auch im Nahen Osten, in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kuba, in Afrika und erstmals auch in Australien statt.

Zu den Premieren in 2018 gehörte unter anderem die erste deutsche Beteiligung auf der BioJapan. Zugleich ist die Zahl der Kosmetikmessen gestiegen, bei denen die LMI GmbH die Gemeinschaftsbeteiligungen organisierte. Im Geschäftsjahr 2018 zählten hierzu unter anderem die Cosmoprof North America in Las Vegas und die Cosmoprof Asia in Hongkong.

Im Kalender des Jahres 2018 stand zudem ein Jubiläum: Zum 20. Mal gab es im Oktober bei der FIHAV in Havanna einen German Pavillon. Die LMI GmbH realisierte vor 20 Jahren den ersten deutschen Gemeinschaftsauftritt, der sich über die Jahre zur zweitgrößten Beteiligung auf Kubas wichtigster Universalmesse entwickelt hat.

Zusätzlich zu der Organisation deutscher Beteiligungen im Auftrag des BMWi und BMEL wurden 11 (Vorjahr: 10) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen durch die LMI GmbH organisiert. So realisierte die LMI GmbH beispielsweise Auftritte des Bundeslandes Sachsen auf der Arab Health in Dubai, der nano tech in Tokio, der JEC Composites Show in Paris, der Semicon West in San Francisco und der International Building & Construction Show in Dubai. Darüber hinaus wurden auch bayerische und hessische Gemeinschaftsbeteiligungen organisiert.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft mit der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatzbeitrag, der den Vorjahreswert um 28 % übersteigt. Der Ergebnisbeitrag aus diesem Segment liegt um 17 % über dem Vorjahresniveau.

Neben ihrem Tätigkeitsfeld der Veranstaltungsbeteiligungen führte die LMI GmbH im Jahr 2018 insgesamt sechs (Vorjahr: 10) Auslandsveranstaltungen - überwiegend in China - gemeinsam mit Partnern durch. Die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus diesem Segment befinden sich erwartungsgemäß deutlich unter dem Niveau des Jahres 2017, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die Fachmessen für Restaurierung in Russland und China - die denkmal Russia-Moscow und die Heritage Preservation International - sowie der ISPO Weltkongress turnusgemäß nur in den ungeraden Jahren durchgeführt wurden.

Zu den Premieren im Jahr 2018 zählte eine Kooperation der LMI GmbH mit der Baumesse UK Construction Week in Birmingham und der Chengdu Beauty Expo CCBE. Für beide Messen hat die Gesellschaft die Werbung und Betreuung von deutschen Ausstellern übernommen.

Im Inland wurde - unverändert zu den Vorjahren - die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt durch einen Dritten im Auftrag der LMI GmbH durchgeführt. Umsatz- und Ergebnisbeitrag entsprechen dem Niveau des Vorjahres.

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

### 2.3.5 MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig

#### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der positiven Marktentwicklung des Leipziger Büromarktes folgend, erwirtschaftete die MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.441, womit der Vorjahresumsatz (TEUR 1.349) um TEUR 92 bzw. um rund 7 % übertroffen wurde. Damit ist es der Gesellschaft gelungen, ihren Umsatz seit dem Jahr 2014 kontinuierlich zu steigern. Mit dem erwirtschafteten Umsatzniveau schließt die Gesellschaft das Jahr 2018 um rund 9 % über ihrem Planumsatz ab.

Es wurde durch die Gesellschaft ein Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von TEUR 431 (Vorjahr: TEUR 351) erwirtschaftet.

Mit der vorgenannten Entwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.2.5 kommunizierte Zielsetzung, das Umsatz- und Ergebnisniveau des Jahres 2017 auch im Geschäftsjahr 2018 erneut zu erreichen und ggf. zu übertreffen, erfüllt.

Mit durchschnittlich 13.405 m<sup>2</sup> vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MaxicoM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2018 um 4 % über dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 12.869 m<sup>2</sup>). Die Erhöhung der Flächenbelegung geht im Wesentlichen auf Neuvermietungen zurück. Darüber hinaus wirkt sich die flächenmäßige Expansion einzelner Bestandsmieter aus.

Vor dem vorgenannten Hintergrund, verbunden mit einem im Vorjahresvergleich gestiegenen durchschnittlichen Vermietungspreis, erhöhten sich die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen im Vergleich zum Jahr 2017 um 6 %. Die Umsätze aus der Parkplatzvermietung konnten im Vorjahresvergleich aufgrund der gestiegenen Nachfrage um 19 % zulegen. Die weiteren Umsätze, beeinflusst durch gestiegene Erlöse aus der Weiterbelastung von Betriebskosten sowie aus der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, lagen im Geschäftsjahr 2018 in Summe um 6 % über dem Vorjahresniveau.

Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 13.597 m<sup>2</sup> an 68 Unternehmen vermietet, was einer Belegung von rund 98 % entspricht. Zum Vorjahresstichtag waren 67 Unternehmen auf insgesamt 13.165 m<sup>2</sup> vermieteter Fläche angesiedelt, die Belegungsquote betrug zu diesem Zeitpunkt 95 %.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2018 mit 11 neuen Mietern Verträge abschließen, weitere 23 Verträge wurden verlängert. Demgegenüber stehen 10 Vertragsbeendigungen.

#### Ergänzende Erläuterungen

Ausgehend von den Ausprägungen vorgenannter Leistungsindikatoren blickt die MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Dank kurzer Reaktionszeiten bei Anfragen, Flexibilität und nicht zuletzt der sehr guten Verkehrsanbindung konnte das MaxicoM seine Stellung als beliebter Bürostandort im Norden von Leipzig weiter stärken.

Der Schwerpunkt der Akquisition lag auch im Geschäftsjahr 2018 auf der Gewinnung deutscher Unternehmen. Das Geschäft mit Kunden aus Mittel- und Osteuropa sowie Asien wird gleichwohl fortgeführt.

### 2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

#### Ertragslage

Insgesamt erwirtschaftete der Unternehmensverbund Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 89,2 Mio., die den Vorjahreswert von EUR 87,1 Mio. um EUR 2,1 Mio. bzw. um rund 2 % übersteigen. Hiermit wurde der geplante Konzernumsatz um rund 7 % übertroffen, womit die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2.3 kommunizierte Zielstellung, den Planwert möglichst zu überschreiten, erfüllt wurde.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 8,5 Mio.; Vorjahr: EUR 8,2 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR +0,1 Mio.; Vorjahr: EUR +0,5 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf EUR 97,8 Mio. (Vorjahr: EUR 95,9 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.) enthalten. Zudem ist der Posten u. a. durch Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 2,1 Mio.; Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) geprägt, welcher im Wesentlichen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Leasinggeschäften gebildet wurde und rätierlich über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge aufgelöst wird.

Den um EUR 2,1 Mio. gestiegenen Umsatzerlösen in Höhe von EUR 89,2 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 54,3 Mio. gegenüber, der um EUR 2,6 Mio. bzw. um 5 % über dem Vorjahreswert (EUR 51,7 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag der Gesellschaft mindert sich damit im Jahresvergleich um EUR 1,0 Mio. auf EUR 35,0 Mio. Die Rohertragsquote (Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös) reduziert sich leicht von 41 % im Vorjahr auf 39 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 24,8 Mio. um EUR 1,1 Mio. über dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres. Der Anstieg ist einerseits der zu Beginn des zweiten Quartals 2018 umgesetzten betrieblichen Entgelterhöhung für die Belegschaft geschuldet. Andererseits erhöhte sich im Jahresvergleich der durchschnittliche Beschäftigungsstand. Die Zahl der im Durchschnitt im Jahr 2018 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 403 Angestellte (Vorjahr: 397 Angestellte). Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 14 Arbeitnehmer in Elternzeit (Vorjahr: 13 Arbeitnehmer) und 6 Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (Vorjahr: 0 Arbeitnehmer). Die Erhöhung des Personalbestandes steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit notwendigen Besetzungen in neuen Projektbereichen und organisationsstrukturellen Veränderungen im technischen Bereich als Reaktion auf die komplexen Herausforderungen der Digitalisierung, gestiegene Sicherheitsanforderungen und erhöhte Kundenerwartungen.

Mit EUR 10,0 Mio. befinden sich die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2018 auf dem Vorjahresniveau (EUR 10,0 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 15,2 Mio. um EUR 1,6 Mio. unter dem Vorjahresaufwand (EUR 16,8 Mio.). Wesentliche Kostenreduzierungen im Jahresvergleich betreffen insbesondere die Bereiche Reparaturen und Instandhaltung, Werbung, betriebliche Beratung sowie sonstige Fremdarbeiten.

Mit EUR 0,2 Mio. befindet sich die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in etwa auf dem Vorjahresniveau. Neben Erträgen aus der Verzinsung von Girokonten sowie Tages- und Festgeldanlagen sind u. a. Erträge aus der Abzinsung einer langfristigen Forderung enthalten.

Mit EUR 0,4 Mio. überschreiten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen den Wert des Jahres 2017 um EUR 0,1 Mio. Die Position enthält im Geschäftsjahr 2018 wie im Vorjahr nahezu ausschließlich Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Nach Berücksichtigung der Aufwandsposition „Sonstige Steuern“ (EUR 1,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,3 Mio.) schließt die Unternehmensgruppe Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 7,9 Mio. ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 7,7 Mio.).

## Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2017, um EUR 3,3 Mio. auf EUR 251,5 Mio. reduziert. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 173,2 Mio. bzw. rund 69 % auf das Anlagevermögen, während EUR 78,3 Mio. bzw. rund 31 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 72,0 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 173,2 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2018 einen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 7,5 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2018 standen Zugängen zu den immateriellen Vermögens-

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

gegenständen in Höhe von EUR 0,4 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 2,3 Mio. Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 10,0 Mio. sowie Buchwertabgängen in Höhe von EUR 0,2 gegenüber. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2018 beinhalten im Wesentlichen Software und Lizenzen. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Ersatzinvestitionen, u. a. in IT-Hardware, technische Baugruppen und Anlagen sowie Veranstaltungstechnik. Ausgewählte Beispiele für erfolgte investive Maßnahmen sind die Erneuerung des Parkleitsystems, Erweiterungen am Einlassmanagementsystem, die Anschaffung von Servern für das Rechenzentrum der Gesellschaft, die Errichtung eines redundanten Serverraumes auf dem Gelände der Leipziger Messe, der Erwerb einer technologischen Lösung für digitalen Hallenaufriß sowie die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Zusammenhang mit der Etablierung der elektronischen Verarbeitung von Rechnungseingängen.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens liegt um EUR 4,3 Mio. über dem Stichtagssaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres. Im Wesentlichen beruht dies auf erhöhten Stichtagssalden der flüssigen Mittel (EUR +3,8 Mio.), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR +0,2 Mio.) sowie des Vorratsvermögens (EUR +0,2 Mio.).

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 88,5 % (Vorjahr: 89,7 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital zu Anlagevermögen) von 128,5 % (Vorjahr: 126,4 %).

Die Rückstellungen haben sich von EUR 12,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 14,8 Mio. erhöht. Ursächlich dafür sind vor allem Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr projekt- und abrechnungsbedingt ebenfalls um EUR 2,8 Mio. auf EUR 6,4 Mio. erhöht. Gegenläufig dazu haben sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 5,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 3,6 Mio. vermindert, was auf die Fortschreibung der Effekte aus den grenzüberschreitenden Leasinggeschäften zurückzuführen ist.

### Finanzlage

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool der Unternehmensgruppe vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität der Unternehmensgruppe war auch im Geschäftsjahr 2018 jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelbestand des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 3,8 Mio. auf EUR 72,0 Mio. Mit den im Geschäftsjahr 2018 vereinnahmten Gesellschafterzuwendungen wurden die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden Finanzbedarfe sowie die Finanzbedarfe aus der Investitionstätigkeit der Unternehmensgruppe insgesamt vollständig finanziert.

Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich. Danach hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR -2,0 Mio. im Vorjahr auf EUR -2,6 Mio. im Geschäftsjahr 2018 reduziert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stellt sich mit EUR -2,4 Mio. im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht gemindert dar (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit EUR 8,8 Mio. deutlich über dem Vorjahresbetrag (EUR 0,6 Mio.). Er resultiert im Geschäftsjahr 2018 nahezu ausschließlich aus Gesellschafterzuwendungen (EUR 8,8 Mio.; Vorjahr: EUR 7,1 Mio.) und war im Vorjahr zudem durch eine im Geschäftsjahr 2017 erfolgte Ausschüttung an einen Gesellschafter (EUR 6,5 Mio.) beeinflusst. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: Minderung um EUR 3,2 Mio.).

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 2.1 bis 2.4 vorgenommenen Ausführungen ist für die Unternehmensgruppe Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich um rund 2 % gesteigerten Umsatzvolumen eine insgesamt positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Unternehmensentwicklung zu konstatieren.

### **3. Prognosebericht**

#### **3.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**

Nach einer Expansion der globalen Konjunktur im Jahr 2018 von insgesamt voraussichtlich 3,2 %, welche sich in der zweiten Jahreshälfte 2018 jedoch spürbar verlangsamte, ging das ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. in seiner im Dezember 2018 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2018 davon aus, dass sich das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion in der Welt im kommenden Jahr weiter abschwächen dürfte und prognostizierte für das Jahr 2019 ein Wachstum des realen weltweiten Bruttoinlandsproduktes von lediglich 2,9 %. Konjunkturelle Abwärtsrisiken für die Weltwirtschaft könnten nach Ansicht des ifo Institutes insbesondere von der US-Handelspolitik und möglichen Gegenmaßnahmen seitens China und der Europäischen Union ausgehen. Zusätzliche Risiken wurden im Szenario eines „harten Brexit“ und damit einhergehenden möglichen Verwerfungen im Handel zwischen Großbritannien und der Europäischen Union sowie im europäischen Haushaltsstreit mit der italienischen Regierung gesehen.

Auch für die deutsche Wirtschaft ging das ifo Institut in seiner im Dezember 2018 veröffentlichten Konjunkturprognose für das Jahr 2019 von einem gegenüber dem Vorjahr weiter abgeschwächten Wirtschaftswachstum aus und prognostizierte eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um 1,1 %. Insbesondere werde nach Ansicht des ifo Institutes der industrielle Sektor vor dem Hintergrund rückläufiger Zuwachsraten der ausländischen Absatzmärkte sowie der vielfältigen wirtschaftspolitischen Konflikte und der damit einhergehenden Unsicherheiten keine überdurchschnittlichen Konjunkturimpulse liefern. Trotz der bestehenden internationalen und europäischen Risiken sowie der gegebenen Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der deutschen Automobilindustrie sei jedoch das Risiko einer Rezession vor dem Hintergrund einer stabilen binnenkonjunkturellen Verfassung nicht gegeben.

Einhergehend mit der sich abkühlenden wirtschaftlichen Entwicklung hat sich auch die Stimmung der deutschen Unternehmen eingetrübt. Der vom ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. veröffentlichte Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands befindet sich seit Beginn des Jahres 2018 - wenn auch ausgehend von einem hohen Niveau - in einem rückläufigen Trend. Ein vergleichbares Bild liefert der Index hinsichtlich der künftigen Erwartungen für die folgenden sechs Monate.

Der AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. – blickt vorsichtig optimistisch in die Zukunft und rechnet für die deutsche Messebranche im Geschäftsjahr 2019 mit lediglich kleinen Zuwächsen bei der Ausstelleranzahl und stabilen Besucherzahlen im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen. Eine tendenziell optimistische Stimmung in der Messelandschaft widerspiegelt auch das Ergebnis einer Umfrage des AUMA bei den Messeveranstaltern im Rahmen der Verbandsumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft im Dezember 2018. Hiernach gehe die Mehrheit der deutschen Messengesellschaften für das Jahr 2019 von höheren Umsätzen und einer steigenden Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr aus.

Grundsätzlich positiv für die deutsche Messewirtschaft fallen ebenfalls die Ergebnisse des AUMA Messe Trend 2019 aus, einer repräsentativen Befragung von 500 deutschen ausstellenden Unternehmen durch das Marktforschungsinstitut KANTAR TNS im Auftrag des AUMA. Hiernach habe sich die Bedeutung des Mediums Messe in der Business-to-Business-Kommunikation im Vergleich zu digitalen Medien bestätigt. 99 Prozent der befragten Aussteller betrachten demnach den persönlichen Kontakt und die Möglichkeit zum direkten Networking als wesentlichen Vorteil einer Messe. Für 95 % der befragten Unternehmen bestehe der Vorteil darin, dass ihr Unternehmen auf Messeveranstaltungen potentielle Kunden durch Mitarbeiter verschiedenster Kompetenzen unmittelbar beraten kann.

#### **3.2 Prognose zum Geschäftsverlauf im Unternehmensverbund**

##### **3.2.1 Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig**

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, blickt optimistisch in das Geschäftsjahr 2019 und geht von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Mit der Durchführung von voraussichtlich insgesamt 33 eigenen Messen wird die Veranstaltungszahl des Vorjahres (23 eigene Messen) deutlich übertroffen werden. Gleichmaßen werden die Ausstelleranzahl, die Nettofläche sowie die Besucherzahl der eigenen Messeveranstaltungen nicht unwesentlich über den Vorjahreswerten

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

liegen. Die Gesellschaft rechnet insgesamt mit Umsatzerlösen, die sowohl den Wert des Jahres 2018 als auch das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2017 voraussichtlich deutlich übersteigen werden. Aufgrund der Finanzierungsstruktur wird das Jahresergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 in etwa auf dem Niveau des Jahres 2018 erwartet.

Turnusbedingt werden im Bereich der Industrie- und Fachmessen im Jahr 2019 deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt als im Vorjahr. In der Folge werden die Umsatzerlöse und der Deckungsbeitrag dieses Segments deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 abschließen. Nicht unwesentlicher Umsatz- und Ergebniszuwachs wird für dieses Segment zudem auch im Vergleich zum turnusgleichen Geschäftsjahr 2017 erwartet.

Im ersten Quartal stehen die Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik Intec im Verbund mit der Internationalen Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien Z 2019, die jährlich platzierte mitteldeutsche handwerksmesse sowie die therapie Leipzig, Fachmesse mit Kongress für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention, im Veranstaltungsprogramm der Gesellschaft.

Im zweiten Quartal werden die Fachmesse Gefahrgut & Gefahrstoff und der internationale Kongress mit Fachmesse für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus med.Logistica auf dem Leipziger Messegelände stattfinden. Außerhalb des Messeplatzes Leipzig wird die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, wieder die Internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie CosmeticBusiness in München als Gastveranstalter durchführen. Erstmals wird zudem die BGMpro, Fachmesse und Kongress für Betriebliches Gesundheitsmanagement, die im November 2018 in Leipzig ihre Premiere hatte, im Mai 2019 zusätzlich in Köln ausgerichtet werden.

Im zweiten Halbjahr wird der Veranstaltungskalender der Industrie- und Fachmessen in Leipzig bestimmt von dem Kongress mit Fachausstellung für klinische und außerklinische Patientenversorgung MEDCARE, der Fachmesse für Elektro-, Gebäude-, Licht- und Energietechnik efa im Verbund mit der Fachmesse für Hoch- und Mittelspannungstechnik HIVOLTEC, der Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk ISS GUT!, der Konferenz und Fachausstellung für den Schutz kritischer Infrastrukturen protekt, der BGMpro (Leipzig) und der new energy world, Konferenz und Fachausstellung für Energiemanagement, -services und vernetzte Systeme. Zusätzlich wird das International Symposium on Ruminant Physiology (ISRP), die bedeutendste internationale Konferenz zur Wiederkäuerphysiologie, einmalig in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig unter Mitgestaltung der Leipziger Messe Gesellschaft mbH stattfinden. Überregional stehen im zweiten Halbjahr die Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie CosmeticBusiness Poland, die therapie on tour Bochum und erstmals die therapie on tour Hamburg - gemeinsam organisiert durch die Leipziger Messe Gesellschaft mbH und die Hamburg Messe und Congress GmbH - im Programm. Ein weiteres Projekt außerhalb des Messestandortes Leipzig betrifft den Weltkongress der ISPO, International Society for Prothetics and Orthotics, in Kobe, Japan, wo die Leipziger Messe Gesellschaft mbH für die Organisation der internationalen Ausstellung verantwortlich sein wird.

Auch für das Segment der Publikumsveranstaltungen wird im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen. Das Umsatzniveau dieses Segmentes wird im Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich deutlich, der Ergebnisbeitrag leicht über dem jeweiligen Vorjahreswert liegen.

Zu den größten Besuchermagneten werden auch im Jahr 2019 wieder die HAUS-GARTEN-FREIZEIT zusammen mit der Beach & Boat im Februar, die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit dem Lesefest Leipzig liest, der 25. Leipziger Antiquariatsmesse, der Manga-Comic-Con und dem 7. Bibliothekskongress im März sowie die modell-hobby-spiel im Oktober gehören. In Summe dürften die Umsätze und Ergebnisbeiträge aus diesen Veranstaltungen im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen weiter zulegen.

Zusätzlich werden im Jahr 2019 auf dem Leipziger Messegelände die PARTNER PFERD im Januar und die DreamHack Leipzig im Februar 2019 sowie in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig die Designers` Open im Oktober das Veranstaltungsportfolio der Publikumsveranstaltungen bereichern.

Premiere wird im November 2019 die Musik-Erlebnismesse musicpark haben. Das Event für Musikliebhaber, Fachbesucher und Händler wird Branchenakteure, Hersteller, Marken und Zubehör im Bereich der akustischen, mechanischen und elektronischen Musikinstrumente präsentieren.

Im Bereich der Ordermessen - mit den Veranstaltungen CADEAUX Leipzig - Frühjahr und Herbst, MIDORA und unique 4+1 strebt die Gesellschaft für das Jahr 2019 ein Deckungsbeitragsniveau etwas über dem des Vorjahres an, obwohl der Vorjahresumsatz nicht an das Vorjahresniveau anschließen wird, da das Engagement in Dortmund mit der vivanti aufgegeben wurde.

Der Veranstaltungskalender für das Kongressgeschäft der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, weist für das Jahr 2019 eine gute Auslastung aus und ist von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Gleichwohl werden Umsatz und Ergebnisbeitrag voraussichtlich etwas unter dem Niveau des äußerst starken Kongressjahres 2018 abschließen.

Traditionell beginnt das Tagungsjahr im CCL - Congress Center Leipzig mit dem LINC Leipzig Interventional Course im Januar. Dem folgen weitere medizinische Fachtagungen wie im Mai der Deutsche Anästhesiekongress 2019 und der Deutsche Röntgenkongress, der dann sein 100. Jubiläum feiert. Weitere prominente Anlässe des Jahres 2019 sind beispielsweise der Deutsche Anwaltstag 2019 und das International Transport Forum 2019 der OECD im Mai sowie der 5. Ordentliche Gewerkschaftstag von ver.di im September.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet. Im Februar begrüßt die greenmeetings und events Konferenz die deutsche Veranstaltungsbranche. Organisiert vom German Convention Bureau e.V. (GCB) und dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) geht es um Trends und Impulse für nachhaltige Veranstaltungsplanung. Ebenfalls im Februar kommt der Deutsche Alpenverein (DAV) - die größte nationale Bergsteigervereinigung der Welt und der fünftgrößte nationale Sportfachverband Deutschlands - im Jahr seines 150. Jubiläums in die KONGRESSHALLE. Im Mai finden in der KONGRESSHALLE die Jahrestagungen der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und der Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie statt. Im Juli kommt das Louis Braille Festival nach Leipzig und die KONGRESSHALLE wird Hauptveranstaltungsort des deutschlandweit größten Festivals der Blinden- und Sehbehinderten-Selbsthilfe; Veranstalter sind der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB), die am Festival-Wochenende vom 5. bis 7. Juli zugleich ihr 125-jähriges Bestehen feiert.

### **3.2.2 Einbezogene Tochtergesellschaften**

#### **3.2.2.1 FAIRNET GmbH, Leipzig**

Die FAIRNET GmbH, Leipzig, geht in ihrer aktuellen Prognose für das Geschäftsjahr 2019 von Umsatz- und Ergebniswerten aus, die in etwa dem jeweiligen Niveau des Geschäftsjahres 2018 entsprechen. Ziel der Gesellschaft ist es jedoch, diese Prognosewerte möglichst zu übertreffen.

Am Standort Leipzig erwartet die Gesellschaft eine erfolgreiche Fortführung der Geschäftsentwicklung in den Geschäftsfeldern Messe-, Kongress- und Veranstaltungsservice. Für die im Jahresturnus stattfindenden Publikumsveranstaltungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH wird mit einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung gerechnet. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisimpulse werden im Rahmen der turnusbedingt nur in den ungeraden Jahren stattfindenden Messen - u. a. der Z und intec sowie der efa mit der HIVOLTEC - erwartet.

Bei den Kongress- und Gastveranstaltungen werden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge u. a. aus den im Jahresturnus stattfindenden Veranstaltungen Touristik & Caravaning, EURONICS Kongress mit begleitender Fachausstellung, EMV-Möbel-fachmesse des Europa Möbel-Verbundes, Leipzig Interventional Course (LINC), Deutscher Röntgenkongress, International Transport Forum (ITF) sowie aus der zweijährig stattfindenden Landwirtschaftsausstellung agra resultieren.

Darüber hinaus werden wieder bei einer Vielzahl weiterer Messeveranstaltungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie unterschiedlichster Gastveranstaltungen, Konzerte und Events standbauliche und weitere Dienstleistungen der FAIRNET GmbH zu realisieren sein.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden auch im Geschäftsjahr 2019 im nationalen und internationalen Geschäft erwirtschaftet. Diese werden zum einen durch das Geschäft mit Stammkunden und dem Geschäft mit den im Vorjahr gewonnenen Kunden generiert werden. Gleichzeitig erwartet die Gesellschaft ein überaus erfolgreiches Geschäft mit Neukunden, u. a.

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

auf der 14. Internationalen Gießereifachmesse GIFA, der 10. Internationalen Metallurgie Fachmesse METEC und der K 2019 in Düsseldorf. Damit wird der Vertretung der FAIRNET GmbH in Düsseldorf eine nachhaltige Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 zukommen.

Im Event-Bereich erwartet die FAIRNET GmbH eine Geschäftsentwicklung, die mindestens dem des Vorjahres entspricht. Dabei bleiben sowohl die konsequente Nutzung der Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im Event-Bereich bei einer immer stärker werdenden Vernetzung und Vertiefung der Dienstleistungsstruktur als auch die Positionierung der Gesellschaft als leistungsfähiger Event-Dienstleister für die Stadt Leipzig wesentliche strategische Zielsetzungen.

Über das Geschäftsjahr 2019 hinaus strebt die FAIRNET GmbH unter der Prämisse nicht wesentlich gestörter konjunktureller Rahmenbedingungen eine solide und weiter wachsende Geschäftsentwicklung in allen Geschäftsbereichen an. Als „360°-Dienstleister“ für Kommunikation im Raum bleibt es Anspruch der Gesellschaft, ihr Geschäft in den Bereichen Messe, Events und Kongresse sowohl am Messeplatz Leipzig als auch national und international weiter voranzutreiben und auszubauen, um entsprechende positive betriebswirtschaftliche Effekte zu erzielen.

Beim Ausbau des überregionalen Geschäftes der FAIRNET GmbH gilt es weiterhin, zusätzliche Wachstumspotenziale zu identifizieren und zu erschließen. Der besondere Marktzugang, der aus der strategischen Partnerschaft mit der Messe Düsseldorf resultiert, ist auch in den Folgejahren gezielt hierfür zu nutzen.

### 3.2.2.2 Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig

Der Kalender für das Gastveranstaltungsgeschäft der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, im Geschäftsjahr 2019 ist gut gefüllt. Insgesamt werden die Umsatz- und Ergebniswerte aus heutiger Sicht nicht unwesentlich über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Im Geschäftsbereich der Gast- und Hausmessen werden wieder wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge u. a. aus den im Jahresrhythmus stattfindenden Veranstaltungen Touristik & Caravaning, EURONICS Kongress mit begleitender Fachausstellung, MOTORRAD MESSE LEIPZIG, Hund & Katz 2019, FACHDENTAL Leipzig, der EMV-Möbelfachmesse des Europa Möbel-Verbundes, der Hausmesse CHEFS CULINAR, dem BEAUTY FORUM LEIPZIG sowie aus der zweijährig stattfindenden Landwirtschaftsausstellung agra resultieren.

Nach dem Auftakt im Jahr 2018 wird die Mary Kay Cosmetics Career Conference im März 2019 wiederholt auf dem Leipziger Messegelände stattfinden. Gleiches gilt für den Fitness-Wettbewerb HYROX, der im November 2019 zum zweiten Mal an den Start gehen wird.

Erstmals wird im April 2019 die Fachmesse BioOst in Leipzig stattfinden und damit den bisherigen Standort Berlin ablösen. Ebenfalls zum ersten Mal wird die Veranstaltung Oldtema, eine Börse für Oldtimer und Ersatzteile, im Mai auf dem Leipziger Messegelände ausgerichtet.

Im Geschäftsbereich Event der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH stehen auch im Jahr 2019 wieder verschiedenste Veranstaltungen für die HALLE:EINS im Programm, beispielsweise die Pferdeshow APASSIONATA und die Motor- und Actionsport-Show KINGS OF XTREME, das Impericon Festival, ein Konzert der Gruppe KISS, die Verleihung des Publikumspreises Goldene Henne sowie die Sebastian Fitzek Soundtrack-Leseshow.

Als umfassender Servicepartner für Veranstalter von Messen und Events bleibt es auch für die Folgejahre Anspruch der Gesellschaft, ihr Gast- und Eventgeschäft weiter voranzutreiben und auszubauen, um entsprechende positive betriebswirtschaftliche Effekte für sich selbst sowie die Verbundgesellschaften der Unternehmensgruppe Leipziger Messe zu erzielen. Dies beinhaltet einerseits die Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungskonzepte gemeinsam mit den Kunden sowie die Festigung der HALLE:EINS unter Nutzung des flexiblen Tribünensystems für Events im Markt. Andererseits sollen zusätzliche Veranstaltungen und neue, innovative Veranstaltungsformate akquiriert werden.

Ab dem Jahr 2019 wird die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH ihren Kunden einen neuen Service anbieten. Dann geht das Online Service Center an den Start und eröffnet den Ausstellern der Gastveranstaltungen neue Möglichkeiten für ihre Veranstaltungsplanung.

### 3.2.2.3 fairgourmet GmbH, Leipzig

Die fairgourmet GmbH, Leipzig, geht in ihrem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 von Umsatzwerten aus, die um 18 % unter dem Rekordniveau des Geschäftsjahres 2018 liegen. Das geplante Ergebnis befindet sich rund 40 % unter dem im Vorjahr erwirtschafteten historischen Höchstwert. Ziel der Gesellschaft ist es jedoch, diese Planwerte möglichst zu übertreffen.

Im CCL - Congress Center Leipzig wird die fairgourmet GmbH auch im Jahr 2019 ihre gastronomischen Dienstleistungen im Rahmen einer Vielzahl von Veranstaltungen vermarkten. Das Umsatz- und Ergebnismniveau des durch das bislang stärkste Kongressjahr im CCL geprägten Vorjahres wird voraussichtlich nicht unwesentlich unterschritten werden.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen und Kongresse stattfinden, die von der fairgourmet GmbH entsprechend gastronomisch begleitet werden. Es wurde ein Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus diesem Segment unter dem Vorjahresniveau geplant.

Für das Segment der gastronomischen Versorgung der Messeveranstaltungen geht die Gesellschaft für das Jahr 2019 von einem Geschäftsverlauf leicht unter dem Niveau des Jahres 2018 aus. Für die im Jahresturnus stattfindenden gastronomiestarken Publikumsveranstaltungen wird mit einer insgesamt stabilen gastronomischen Geschäftsentwicklung gerechnet. Zusätzlich werden nicht unwesentliche Umsatzerlöse im Rahmen der turnusbedingt nur in den ungeraden Jahren stattfindenden Messen erwartet.

Auch weiterhin wird die fairgourmet GmbH ihre Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig flankieren durch ihre externen Aktivitäten in Leipzig und der Region. So wird die fairgourmet GmbH erneut bei verschiedenen Leipziger Veranstaltungen vertreten sein. Ebenso ist für Dezember erneut ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt in der Leipziger Innenstadt geplant. Ganzjährig wird auch weiterhin das Sortiment hausgemachter Feinkost im eigenen Onlineshop angeboten. Insgesamt werden die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus externem Catering voraussichtlich etwas über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Ausgehend von der erfolgreichen Geschäftsentwicklung der fairgourmet GmbH über die letzten Jahre hinweg ist es Anspruch der Gesellschaft für die Zukunft, ihr Umsatz- und Ergebnismniveau der letzten Geschäftsjahre zu verstetigen und perspektivisch möglichst auch weiter auszubauen. Die Erreichung dieser Zielsetzung hängt dabei jedoch maßgeblich von der weiteren Entwicklung des Messe- und Kongressgeschäftes der Muttergesellschaft Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie des Veranstaltungsportfolios der Verbundgesellschaft Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH ab. Deshalb setzt die fairgourmet GmbH auf eine positive Entwicklung des Messe-, Kongress- und Eventgeschäftes der Leipziger Messe Unternehmensgruppe am Messeplatz Leipzig.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit wird die fairgourmet GmbH auch weiterhin an ihrem Qualitäts- und Servicekonzept festhalten. Nachdem die Gesellschaft bereits im Geschäftsjahr 2017 mehrfach für ihre nachhaltige Unternehmensphilosophie ausgezeichnet wurde, hat die fairgourmet GmbH ihre nachhaltige Unternehmensphilosophie mit neuen Maßnahmen weiterentwickelt. So ist das Unternehmen der erste Großabnehmer von Mehrwegbechern im Rahmen der neuen Leipziger Kampagne „Recycling2go“. Diese wurde von der Stadt Leipzig und dem BUND initiiert und soll dazu beitragen, den Müll durch „Coffee to go“-Becher zugunsten einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Lösung zu reduzieren.

### 3.2.2.4 LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig

Die LMI GmbH, Leipzig, geht für das Geschäftsjahr 2019 in ihrem Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland von der Organisation von 49 Beteiligungen aus, davon ca. 36 amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Veranstaltungen im Auftrag des BMWi sowie des BMEL. Viele dieser Veranstaltungen werden in Osteuropa, in Asien und in den Vereinigten Staaten von Amerika stattfinden. Zusätzlich sind Beteiligungen im Nahen Osten, in Kuba, in Afrika sowie in Australien geplant. Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich 13 Länderbeteiligungen. Insgesamt ist in der Unternehmenssparte der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Jahr 2019 von einem Umsatzniveau leicht über dem des Vorjahres auszugehen, wobei eine stabile bis leicht reduzierte Ergebnissituation im Vorjahresvergleich zu erwarten ist.

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Beim Eigen- und Kooperationsgeschäft wird für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz- und Ergebnisniveau deutlich über dem des Jahres 2018 gerechnet. Dies ist zurückzuführen auf die turnusbedingte Durchführung zweijährig stattfindender Veranstaltungen. So wird die Fachmesse denkmal Russia-Moscow im Jahr 2019 zum fünften Mal durch die LMI GmbH in der russischen Hauptstadt ausgerichtet. In Shanghai findet zudem die Heritage Preservation International statt, Chinas wichtigste Messe für Denkmalschutz, Restaurierung und Museumstechnik. Nach der Beteiligung der LMI GmbH an den ISPO Weltkongressen in Hyderabad (2013), Lyon (2015) und Kapstadt (2017) setzt die LMI GmbH ihr Engagement für die International Society for Prosthetics and Orthotics (ISPO) fort und betreut beim Weltkongress 2019 in Kobe, Japan, den Ausstellerservice, den deutschen Gemeinschaftsstand und den Standardstandbau. Zum zweiten Mal wird die LMI GmbH zudem das Russische Forum für Orthopädie- und Rehabilitationstechnik im Rahmen der Integration Moscow 2019, Internationale Fachmesse für Rehabilitation, barrierefreie Umwelt und orthopädische Hilfsmittel, organisieren. Erstmals wird es hierbei einen deutschen Gemeinschaftsstand geben.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft bei diversen weiteren Veranstaltungen für unterschiedliche Branchen, insbesondere in den Zielmärkten Osteuropa sowie Asien/ China, als Kooperationspartner agieren.

Im Inland wird auch im Jahr 2019 wieder die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen Dritten im Auftrag der LMI GmbH durchgeführt. Umsatz und Ergebnis werden auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Gesellschaft insgesamt mit einem Umsatzniveau leicht über dem des Geschäftsjahres 2018 bei einem im Vorjahresvergleich leicht reduzierten Jahresergebnis.

Für die Folgejahre ist es Anspruch der Gesellschaft, die positive Geschäftsentwicklung und den wirtschaftlichen Erfolg der vergangenen Jahre weiter zu verstetigen. Es werden nachhaltig positive Ergebnisbeiträge angestrebt.

Neben der Fortführung des Beteiligungsgeschäftes werden neue Kooperationen, u. a. in den Zielmärkten Mittel- und Osteuropa sowie Asien/China, durch Markenexport oder Transfer von Kompetenzfeldern der Leipziger Messe Unternehmensgruppe angestrebt.

Die im Prognosebericht dieser Lageberichterstattung unter Punkt 3.1 erwähnten und vom ifo Institut in seiner Mitte Dezember 2018 veröffentlichten Konjunkturprognose aufgezeigten Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung können auch Auswirkungen auf die Zielmärkte der LMI GmbH haben, woraus sich entsprechende Risiken für das Geschäft der LMI GmbH ergeben. Aus diesen Entwicklungen können sich jedoch auch Chancen für die Gesellschaft ergeben, etwa wenn Marktveränderungen zu verstärkten Marketinganstrengungen der Auftraggeber der LMI GmbH führen oder sich Marktteilnehmer zurückziehen und so Marktlücken entstehen.

### 3.2.2.5 MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig

Die Geschäftsaussichten der MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, für das Geschäftsjahr 2019 sind insgesamt positiv. Auslaufende Verträge befinden sich derzeit in Verhandlung zur Fortführung und bieten genauso wie Expansionswünsche von Bestandsmietern sowie zusätzliche Anfragen Aussicht auf einen stabilen Geschäftsverlauf. Ziel der MaxicoM GmbH für das Geschäftsjahr 2019 ist es, den Auslastungsgrad des Objektes möglichst zu halten sowie das Umsatz- und Ergebnisniveau des Jahres 2018 erneut zu erreichen.

Der in der Prognoseberichterstattung unter Punkt 3.2.2.5 des Konzernlageberichtes vom Vorjahr erwähnte voraussichtliche Auszug eines Großmieters wird nicht eintreten. Der Mietvertrag wurde im Geschäftsjahr 2018 zunächst bis 31.12.2019 verlängert. Zwischenzeitlich wurde ein mehrjähriger Mietvertrag bis zum Ende des Jahres 2024 geschlossen. Vor diesem Hintergrund stellen sich auch die mittelfristigen wirtschaftlichen Aussichten für die MaxicoM GmbH stabil dar.

Ziel der Gesellschaft für die Folgejahre ist es, den gegenwärtigen Auslastungsgrad des MaxicoM-Gebäudes möglichst zu halten, um die Grundlage für eine stabile Umsatzentwicklung zu schaffen. Voraussetzung für eine solide Geschäftsentwicklung ist dabei insbesondere, dass große Bestandsmieter auch weiterhin an das MaxicoM-Gebäude gebunden bleiben. Im Vertrieb wird sich die MaxicoM GmbH auch weiterhin auf die Gewinnung deutscher Unternehmen als Mieter für das Objekt konzentrieren.

Die zukünftigen Ergebnisbeiträge der Gesellschaft werden nicht unwesentlich vom jeweiligen Umfang notwendiger Maßnahmen zur Instandsetzung und Instandhaltung beeinflusst sein. Grundsätzlich ist es Ziel der MaxicoM GmbH, die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung auf einem wirtschaftlich vernünftigen Niveau fortzuführen, um die Angebotsqualität dauerhaft zu sichern und den Geschäftsbetrieb der Mieter möglichst nicht zu beeinträchtigen.

### 3.2.3 Unternehmensgruppe Leipziger Messe

Insgesamt weist die Mitte des Jahres 2018 erstellte Planung der Unternehmensgruppe Leipziger Messe bezogen auf das Geschäftsjahr 2019 ein im Vorjahresvergleich um rund 3 % höheres Konzernumsatzniveau aus, wobei es Ziel ist, diesen Planwert möglichst noch zu übertreffen. Das für das Geschäftsjahr 2019 geplante Konzernergebnis hingegen liegt deutlich unter dem Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2018, wobei aus gegenwärtiger Sicht davon ausgegangen wird, dass ein Ergebnis über dem geplanten Niveau erzielt werden kann.

## 4. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Unternehmensverbund der Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingsystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Unternehmens zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an ggf. geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen im Unternehmensverbund angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der Unternehmensgruppe Leipziger Messe gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2018 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2019 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich die Leipziger Messe Gesellschaft mbH externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Aus grenzüberschreitenden Leasingverträgen bestehen latente finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus der Ausübung von Optionen zur Beendigung von Mietverträgen bis zum Jahr 2021, denen Ansprüche gegen Dritte mit hoher Bonität bzw. öffentlicher Gewährträgerhaftung in gleicher Höhe gegenüberstehen. Die Muttergesellschaft geht deshalb davon aus, dass insoweit keine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen aus diesen Mietverhältnissen zu erwarten ist. Auf Empfehlung der Aufsichtsgremien wurde mit einem Umlaufbeschluss der Gesellschafterversammlung der Muttergesellschaft die Geschäftsführung ermächtigt, die reguläre Beendigung von Cross-Border-Leasing-Transaktionen herbeizuführen. Die Geschäftsführung hat im Januar 2019 die Beendigung der betreffenden Transaktionen erklärt.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung der Muttergesellschaft. Ausstellermieten

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen. Auch für andere, wesentliche Leistungen der Unternehmensgruppe werden regelmäßig angemessene Abschlags- bzw. Vorauszahlungen mit den jeweiligen Auftraggebern vereinbart. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Im Unternehmensverbund wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

Die im Prognosebericht dieser Lageberichterstattung unter Punkt 3.1 erwähnten und vom ifo Institut in seiner Mitte Dezember 2018 veröffentlichten Konjunkturprognose aufgezeigten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung können auch Auswirkungen auf die einzelnen Branchen haben, die auf den Veranstaltungen der Leipziger Messe Unternehmensgruppe vertreten sind. Eine zuverlässige Prognose konkreter Konsequenzen für die einzelnen Geschäftsfelder der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie diejenigen ihrer Tochtergesellschaften ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht möglich.

### 5. Chancenbericht und strategische Ausrichtung

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung über das Geschäftsjahr 2018 hinaus hält die Leipziger Messe an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz - der Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten - fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab. Als Spiegelbild dieser Kompetenz kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe im Jahr 2018 zum fünften Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking, das jährlich im Auftrag der Zeitung DIE WELT in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt und ermittelt wird.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe Unternehmensgruppe ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen - jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten - weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmensverbundes schrittweise zu erhöhen. Die hierfür bereits im Jahr 2017 erarbeitete strategische Agenda mit definierten Handlungsfeldern zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe wurde im Geschäftsjahr 2018 weiter geschärft, untersetzt und von den Gremien verabschiedet. Diese Handlungsfelder betreffen u.a. die Positionierung der Leipziger Messe, den weiteren Ausbau des Neugeschäftes und der internationalen Position, die Modernisierung und Optimierung infrastruktureller Rahmenbedingungen, bestehender Prozesse und organisatorischer Strukturen sowie die Intensivierung der digitalen Transformation. Mit der Umsetzung der Inhalte wurde teilweise bereits im Geschäftsjahr 2018 begonnen. Diese Maßnahmen gilt es in den Folgejahren sukzessive fortzuführen. Damit im Zusammenhang stehend wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren Investitionen über dem Niveau der vergangenen Geschäftsjahre tätigen. In Planung und teilweise bereits in Umsetzung sind u.a. investive Maßnahmen zur Optimierung der Messeaufbau- und -abbauprozesse, die Installation eines digitalen Besucherleitsystems sowie der Relaunch der Weblandschaft der Leipziger Messe Unternehmensgruppe.

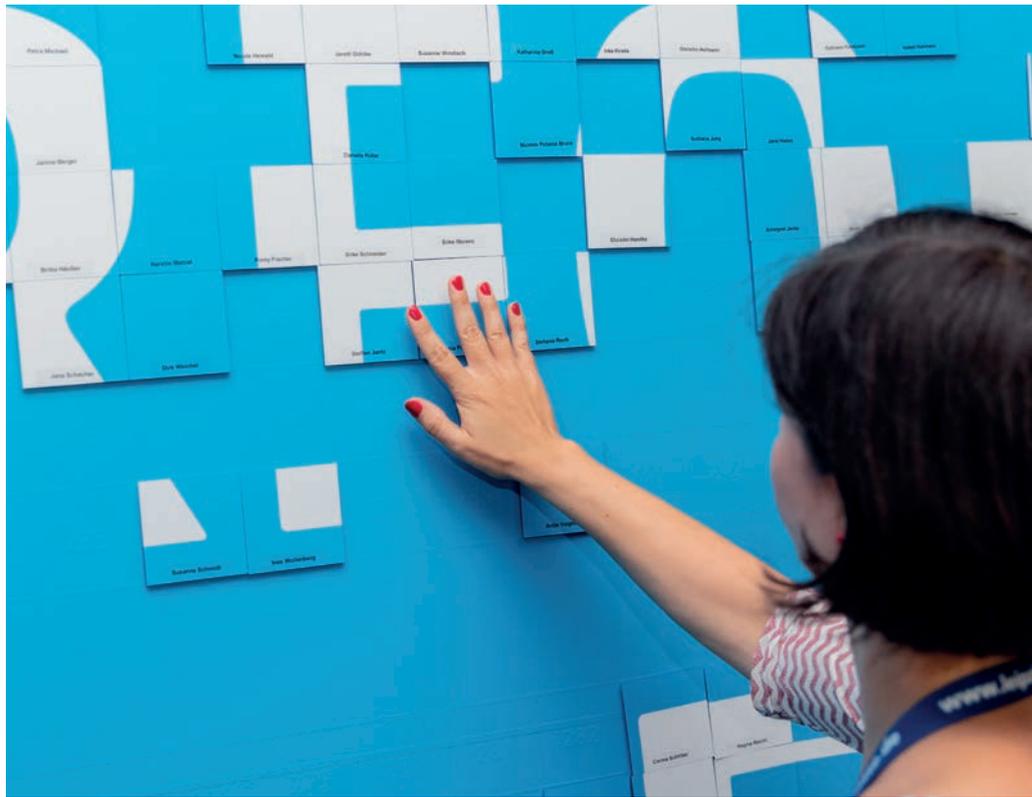
Im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit steht die Leipziger Messe Unternehmensgruppe auch weiterhin zum Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens. Bereits seit dem Geschäftsjahr 2009, und damit als erste deutsche Messegesellschaft, ist die Leipziger Messe nach den internationalen Green-Globe-Standards für nachhaltiges Handeln zertifiziert.

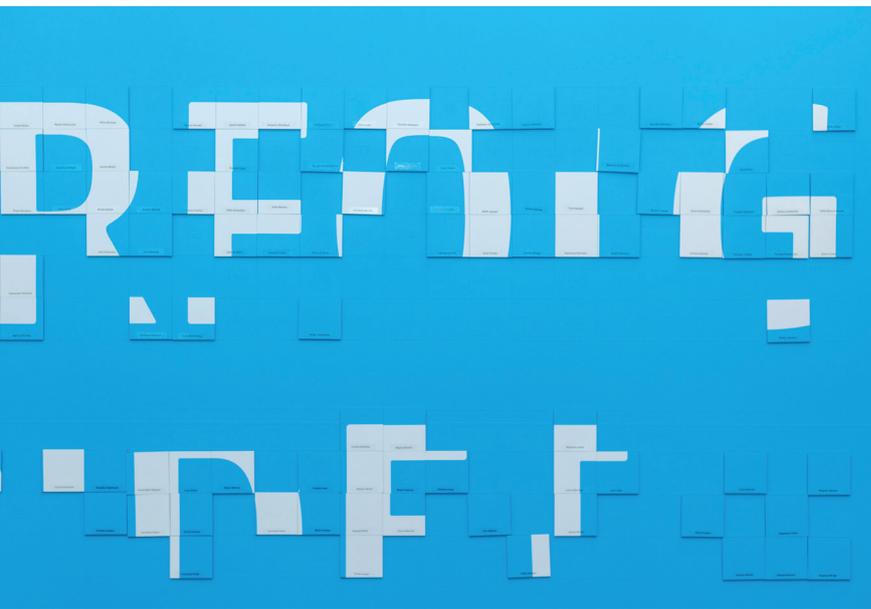
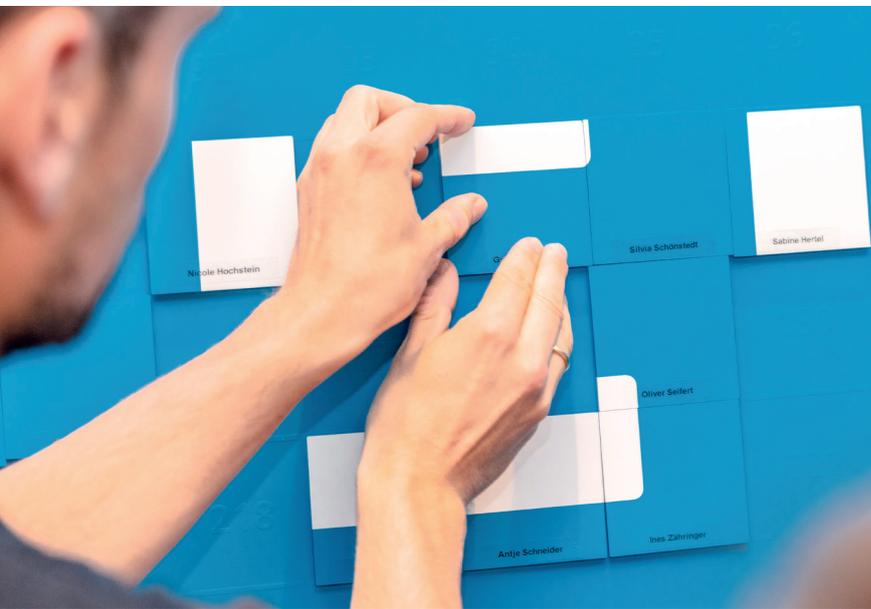
Leipzig, den 28. Februar 2019

Martin Buhl-Wagner  
Geschäftsführer (Sprecher)

Markus Geisenberger  
Geschäftsführer

Dem vorstehenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 hat die MSC danat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, unter dem 20. März 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HGB erteilt.





Herausgeber

Leipziger Messe GmbH | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany  
Ansprechpartner: Steffen Jantz | Bereichsleiter Kommunikation, Unternehmenssprecher  
Tel.: +49 341 678-6501 | [s.jantz@leipziger-messe.de](mailto:s.jantz@leipziger-messe.de) | [www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)